

FEBRUAR 2017

ImageHattingen

MONATSMAGAZIN FÜR HATTINGEN UND UMGEBUNG

www.kamk.de



In der Winterzeit findet auf der Henrichshütte jeden Freitag um 20 Uhr eine Fackelführung statt. Foto: LWL/Hudemann

Unsere Weine des Monats Februar

Le Plan du Moines „La Borde“ & Dezzani Barbaresco „Stardè“

Le Plan du Moines „La Borde“:

Der klassische Côtes du Rhône wird von schwarzen Beeren dominiert. Eine dezente Würze mit Anklängen von Thymian ist im Nachklang spürbar. Der Wein besitzt Kraft und Fülle ohne dabei zu muskulös zu werden.

Dezzani Barbaresco „Stardè“:

Eine schöne und rubinrote Farbe, die im Glas strahlt. Der Barbaresco kommt aus einer der Top-Lagen im Langhe und das Aroma ist typisch für die Region. Dunkle und reife Früchte werden von Vanille und Holzaromen begleitet. Der Wein liegt sanft auf der Zunge und die Tannine sind sehr gut eingebunden. Im Finale zeigt sich der Wein noch kraftvoll und fruchtig.

0,75 l Flasche
16,50 €
(22,- €/l)

0,75 l Flasche
8,50 €
(11,33 €/l)



SONNEN SCHEIN



Spirituosen | Feinkost | Weinhandel
Craftbier | Präsente | Restaurant | Events

Neu in unserem
Restaurant:
Täglich Mittagstisch
(Montag Ruhetag)

Sonnenschein GmbH · Alter Fahrweg 8 · 58456 Witten/Heven · Fon: (02302) 56006 · www.sonnenscheiner.de

Liebe Leser,

was hat Valentin mit Welper zu tun? Bis auf den gleichklingenden, aber durchaus unterschiedlichen Anfangsbuchstaben – nichts. Das scheint zunächst so, stimmt aber nicht. Beide werden gefeiert, wenn auch aus unterschiedlichen Gründen. Die Fußballer der Sportgemeinschaft Welper 1893 sind bislang unangefochtener Spitzenreiter ihrer Spielklasse und streben den Aufstieg in die Bezirksliga an. Dann haben sie auch noch die Hattinger Hallenstadmeisterschaft gewonnen, sind allerdings bei den Kreismeisterschaften am seltsamen Verhalten der Kicker aus Witten-Annen gescheitert. Trotzdem: Die Elf wird den Aufstieg schaffen. Das wissen nicht nur die eingefleischten Fans des Vereins. Und nun zu Valentin. Der heißt im allgemeinen Sprachgebrauch mit Vornamen nicht Karl, hat auch nicht so unsterbliche Sätze gesagt wie „Früher war alles besser, sogar die Zukunft“, sondern heißt „Märtyrer“ mit Beinamen und gilt als Patron der Verliebten. Zunächst waren es Ehepaare, später einfach Paare. Wie es soweit kommen konnte, lesen Sie in dieser Ausgabe. Auf einem ganz anderen Blatt steht die Geschichte des Fußballs im Revier. Darüber gibt's ein pfundschweres Buch, ein Leckerbissen. **Image** verlost fünf Exemplare davon.



Thomas Dell

Image Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 2.3.2017
Anzeigenschluss: Freitag, 17.2.2017

Elterngeld:

19,7 Millionen Euro an junge Mütter und Väter ausgezahlt

2016 haben im Ennepe-Ruhr-Kreis 3.247 Mütter und Väter Elterngeld beantragt. 22,2 Prozent der Leistungsempfänger waren Männer. Sowohl die Antragszahl als auch der Anteil der Männer hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. trotz steigender Antragszahl ist die ausgezahlte Summe an Elterngeld fast gleich geblieben. „Dies“, so erläutert Volker Lorenz, zuständiger Sachgebietsleiter der Kreisverwaltung, „lässt sich durch die Einführung des ElterngeldPlus erklären. Hier gilt: Halbes Elterngeld bei doppelter Laufzeit.“ Die überwiegende Mehrheit der Väter bezieht ihr Elterngeld für die so genannten Partnermonate und kehrt bereits nach zwei Monaten wieder an ihren Arbeitsplatz zurück. Gerade einmal 55 von 676 Vätern haben die mögliche lange Auszeit von zwölf Monaten beantragt, um sich um ihren Nachwuchs zu kümmern. Eltern, die sich für Elterngeld oder Elterngeld Plus interessieren, sind bei der Elterngeldstelle der Kreisverwaltung an der richtigen Adresse. Sie befindet sich in der Nebenstelle der Kreisverwaltung am Schwanenmarkt in Witten. „Im letzten Jahr haben die Mitarbeiter in einer Vielzahl von Fällen Fragen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen beantwortet und Eltern bei der Antragsstellung geholfen“, so Lorenz. Zusammen mit pro familia und Caritas konnten zudem mehrere Informationsabende angeboten werden. „Der dort gelieferte bürgernahe und verständliche Überblick über die möglichen Leistungen kommt so gut an, dass wir auch für 2017 bis zu sechs Veranstaltungen in Schwelm und Witten planen“, blickt Lorenz voraus. Unter www.en-kreis.de sind unter dem Suchbegriff Elterngeld viele Fakten und Anträge abrufbar. Persönlich erreichbar sind die Ansprechpartner der Kreisverwaltung montags, dienstags, donnerstags und freitags zwischen 8 und 12 Uhr sowie donnerstags zusätzlich von 14 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 02302/922201. „Mittwochs finden derzeit keine persönlichen oder telefonischen Beratungen statt“, so der abschließende Hinweis von Lorenz. (pen)

27 neue Jäger 2016 im EN-Kreis

Siebenundzwanzig neue Jäger gab es 2016 an Ennepe und Ruhr. Insgesamt gibt es im EN-Kreis ca. 2.300. Wer in Deutschland die Jagd ausüben will, benötigt einen Jagdschein. Grundlage dafür ist die erfolgreiche Teilnahme an der einmal im Jahr stattfindenden Jägerprüfung. Die 2016er-Statistik verrät zudem: 6 erfüllten die Anforderungen nicht. „Das sogenannte ‚Grüne Abitur‘ mit schriftlichen, mündlichen und praktischen Aufgaben gelingt nur denjenigen, die ausreichende Kenntnisse in den Bereichen Tierarten und Naturschutz, Wildkrankheiten und Jagdhunde, Waffentechnik und Landschaftsrecht sowie der Behandlung des erlegten Wildes nachweisen“, erläutert Peter Größ, Sachgebietsleiter Allgemeine Ordnungsangelegenheiten der Kreisverwaltung. Erste Hürde auf dem Weg zum Jagdschein ist dabei ein Multiple-Choice-Test mit 100 Fragen. Zu beantworten ist beispielsweise, für welche Wildarten ein Nachtjagdverbot besteht und welche Faktoren die Flugbahn eines Geschosses beeinflussen, wie man junge Bäume vor Nageschäden durch Wildkaninchen schützt und wie lange die Tragezeit beim Schwarzwild ist.

Sind genügend Kreuze richtig gesetzt, gibt es die Zulassungen für Schießprüfung und mündlich-praktische Prüfung. „Sitzend und freihändig gilt es aus Entfernungen zwischen gut 30 und 100 Metern feste und bewegte Scheiben in Tierform sowie Kipphasen zu treffen“, so Größ. Nicht weniger anspruchsvoll geht es ohne Büchse und Flinte weiter. In Dreiergruppen stellen sich die Jagdscheinbewerber für gut neunzig Minuten einer Prüfungskommission.

Für die Jäger- und Fischerprüfung 2017 endet die Anmeldefrist am 24. Februar. Interessierte geben direkt auf der Startseite www.en-kreis.de in die „Schnellsuche“ die Stichworte Jägerprüfung oder Fischerprüfung ein. Telefonisch können die Unterlagen unter der Nummer 02336/93 2428 angefordert werden.

Patientenseminar zu Zahnersatz und Implantaten

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einer losen Prothese und Zahnersatz mit Implantat? Wie erfolgt die Behandlung? Beim Thema Zahnersatz kommen schnell zahlreiche Fragen auf. Verlässliche Antworten zu finden, ist dagegen gar nicht so einfach.

20. Febr., 17.30 Uhr

Das Informations-Forum Gesundheit e.V. lädt deshalb am Montag, 20. Februar, um 17.30 Uhr zum Patientenseminar.

Referent ist ein international erfahrener Spezialist, Zahnarzt Dr. Jörn Thiemer aus Bochum. Im Gemeindehaus St. Georg an der Augustastraße 9 referiert Dr. Thiemer über „Zahn-Implantate ohne Knochenaufbau?!“ und beantwortet anschließend persönliche Fragen. „Neben aktuellem Fachwissen und einem breiten Behandlungsspektrum ist ein intensiver Austausch mit unseren Patienten ganz wesentlich für die erfolgreiche Behandlung“, betont Dr. Jörn Thiemer. „Wir sprechen alle Möglichkeiten durch und entscheiden dann gemeinsam mit unseren Patienten die bestmögliche Lösung.“



Den Patienten ganzheitlich betrachten und individuelle Lösungen finden: Implantat-Sprechstunde in der Praxis Thiemer Heermann. Foto: Studio Lichtschacht/Essen

Montag, 13. + 27. Februar, 19 bis 20.30 Uhr
„BiPoG“ Hattingen/Sprockhövel

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Bipolarer Störung und deren Angehörige

Die Gruppe trifft sich jeden 2. und 4. Montag im Monat.

Treffpunkt: Café Sprungbrett, Steinhagen 19, 45525 Hattingen

Ansprechpartner: Gabriele Hase, 02324 - 596076

E-Mail: g.hase1951@gmail.com

Herzlich willkommen in der Belle Etage ...

Ich möchte mich Ihnen gerne vorstellen:

Mein Name ist Simone vom Hagen, Diplom-Kosmetikerin, Visagistin, Farb- und Stilberaterin und Ayurveda-Therapeutin. Seit über 20 Jahren bin ich in der Kosmetik und Visagistik tätig, unter anderem leite ich ehrenamtlich in Dortmunder Krankenhäusern Kosmetikseminare für die deutsche Knochenmarkspende DKMS. Desweiteren habe ich eine ganzheitliche Ayurvedische Ausbildung über ein Jahr in Sri Lanka erhalten.

Ich freue mich darauf, Sie bald in der Belle Etage begrüßen zu können.



Simone vom Hagen

Öffentliche Vorträge mit zahnärztlichen Spezialisten als Referenten

Patientenseminar – Teilnahme kostenfrei
Zahn-Implantate ohne Knochenaufbau?!

- Neue Möglichkeiten in Diagnose und Therapie
- Schonende Behandlungsverfahren
- Informationen zu den Kosten

Montag, 20. Februar · 17.30 Uhr
Gemeindehaus St. Georg
Augustastr. 9 · 45525 Hattingen

Anmeldung erwünscht • Telefon 02041 / 54675 • www.patienten-scout.de

Eine Veranstaltung des Informations-Forum-Gesundheit e.V. mit unserem Referenten
Dr. Jörn Thiemer, Master of Science für Implantologie,
Master of Science für Oralchirurgie, Master in Oral Implantology (USA)

Thiemer Heermann Bochum
Wir fördern Ihr Lächeln!

Zahnärzte in Bochum

Dr. Jörn Thiemer – Spezialist Implantologie –
Dr. Jan Heermann · Dr. Simone Thiemer
Günnigfelder Str. 25 · Bochum-Wattenscheid
Tel. 02327/2 39 73 · praxis@thiemer.com

Wir gehören zu den
Leading Implant Centers



Team, Therapien & Patienten-
service: www.thiemer.com



LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen Geänderte Öffnungszeiten

Mit kleinen Veränderungen bei den Öffnungszeiten startet das LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen ins neue Jahr. Das Museum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) schließt jetzt auch freitags bereits um 18 statt bisher um 20 Uhr. **Damit lauten die regulären Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr. Letzter Einlass ist jeweils um 17 Uhr.**

Freunden abendlicher Besuche macht das LWL-Industriemuseum aber auch weiterhin regelmäßig besondere Angebote: So startet während der Winterzeit (bis 24. März) **jeden Freitag um 20 Uhr eine Fackelführung** über das illuminierte Museumsgelände. Treffpunkt ist am Haupteingang des Museums, Werksstraße 31-33. Zwischen 18 und 20 Uhr bleibt das Museum geschlossen. An einem Freitag im Monat – rund um den Vollmond – sind die Türen unter dem Titel „**Nachtschicht**“ **bis 23 Uhr** geöffnet. „Damit kommen wir auch dem großen Interesse von Fotografen entgegen, die die besondere Atmosphäre für ihre Aufnahmen nutzen“, so LWL-Museumsleiter Robert Laube.

Eine Anmeldung für die Führungen ist nicht erforderlich. Die Kosten betragen 8 Euro für Erwachsene. Kinder von sechs bis 17 Jahren zahlen 4 Euro – jeweils inklusive Eintritt, Führung und Fackel oder Knicklicht.

BELLE ETAGE
BEAUTY & WELLNESS LOUNGE

Simone vom Hagen
Geschäftsführerin

St.-Georg-Straße 7a
45525 Hattingen
Telefon 02324 / 6 86 46 68
Mobil 0151 / 267 399 45
info@belle-etage-hattingen.de

www.belle-etage-hattingen.de

Bügeleisenhaus: Sammler und Luther sind willkommen

Bürger können ihr Sammler-Hobby hier öffentlich in einer neuen Ausstellung präsentieren

Hattingen hat das Bügeleisenhaus und Hattingen hat Luther und in 2017 geht beides zusammen. Aber nicht sofort und nicht nur, denn die erste Adresse für Heimatgeschichte mitten in der Innenstadt bietet noch viel mehr. Am 29. April öffnen sich wieder die Türen des Bügeleisenhauses am Haldenplatz. Lars Friedrich, Vorsitzender des Heimatvereines, gibt einen Überblick über die drei Dauerausstellungen in 2017 und die Ausstellung zu Luther.

Unterstützt vom Verein zur Erhaltung der Isenburg zeigt der Heimatverein Hattingen/Ruhr e.V. in seinem Museum im Bügeleisenhaus nach zwei Jahren Pause wieder die Ausgrabungsfunde von der Hattinger Burg Isenberg. Die Ruine der im Winter 1225/1226 zerstörten Burg Isenberg ist Hattingens ältestes und bedeutendstes archäologisches Zeugnis des Hochmittelalters. Von 1969 bis 1989 wurde sie von Schülern des Gymnasiums Waldstraße ausgegraben. Der Heimatverein zeigt ausgewählte Funde aus eigenen Beständen. Bildliches Leitmotiv der Ausstellung „Zerbrochen ist sein Wappenschild, mit Trümmern seine Burg gefüllt – Die Grabungsfunde von der Hattinger Burg Isenberg“ ist der Rahmen einer Brosche aus dem 13. Jahrhundert aus Zinn, die drei Tiere, vermutlich Hunde, zeigt.

Sammler, bitte mitmachen!

Eine zweite, ebenfalls ganzjährig gezeigte Ausstellung, soll sich mit Sammlerschätzen aus dem EN-Kreis beschäftigen. Die großen Schätze der Menschheit sind keineswegs schon alle in Museen ausgestellt oder werden in wissenschaftlichen Archiven aufbewahrt.

In der geplanten Ausstellung „Neue alte Herzensdinge – Sammler zeigen ihre schönsten Schätze“ sollen Sammler aus dem gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis im Hattinger Museum im Bügeleisenhaus ihr Hobby öffentlich präsentieren können.

„Diese Sammlerschätze



Hattingens Wahrzeichen, das Bügeleisenhaus, lockt in 2017 mit vier neuen Ausstellungen. An einer von ihnen sollen sich die Bürger auch beteiligen. Foto: Pielorz

dokumentieren Begeisterung und Leidenschaft“, weiß Lars Friedrich, Vorsitzender des Heimatvereines Hattingen/Ruhr, der die Ausstellung ab dem 29. April 2017 zeigen wird. „Jede Sammlung ist eine Welt für sich, die wir gerne nach Hattingen holen.“

Friedrich hofft, dass aus jeder Stadt des Ennepe-Ruhr-Kreises mindestens ein Sammler in der Jahresausstellung des Museums vertreten sein wird.

Bereits 2013 zeigte der Heimatverein in seinem Museum, was Hattinger Sammler zusammengetragen hatten – u.a. Kaffeefilter, Spucktüten, Totenbriefe, Miniaturporzellan, Kippfiguren, Bierkrüge, Marinemützen und Werbestreichholzschachteln.

„Die Resonanz auf diese Ausstellung war enorm und wir wurden immer wieder gefragt, ob es nicht eine Wiederholung geben könne“, so Friedrich.

Jetzt ist es also soweit, die Schirmherrschaft über die

Ausstellung hat Landrat Olaf Schade übernommen. Und wer etwas zur Ausstellung beisteuern kann, sollte Kontakt zum Heimatverein aufnehmen: Gern per E-Mail unter info@buegeleisenhaus.de oder telefonisch unter 0175/4194195.

Ausstellung zum Haus selbst

Im dritten (ganzjährigen) Ausstellungsbereich geht es um Geschichten vom Haldenplatz Nr. 1, dem Standort des

„Jugend ist wie Most. Der lässt sich nicht halten. Er muss vergären und überlaufen“

Martin Luther aus:
Tischreden oder Colloquia,
1566

Bügeleisenhauses. Von 1907 bis zur „Arisierung“ im Jahre Oktober 1938 befand sich in an der Bruchstraße 5 die „Rind- und

Schweine-Metzgerei mit elektrischem Betrieb“ von Karl Cahn. Cahn war der Bruder von Selma Abraham, der letzten jüdischen Besitzerin des Bügeleisenhauses. An die Familie Cahn, aber auch an die Periode des „Heimathauses mit ostdeutschen Heimastuben“, an das Werk von Hildegard Schieb und an den 1965 hier verstorbenen Maler und Dichter Otto Wohlgemuth erinnert die Dauerausstellung „Kaufmann, Weber, Metzger, Künstler – Geschichten vom Haldenplatz Nr. 1“ in der Brunnenstube.

Ausstellung zu Luther

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther, der Überlieferung nach, an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug.

Der Heimatverein zeigt ab Mitte November 2017 die Sonderausstellung „Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten“ in seinem Museum im Bügeleisenhaus am Haldenplatz. anja

OSTERMANN CENTRUM WITTEN

Jetzt online einrichten!
www.ostermann.de
24 Stunden Home-Shopping!



DEUTSCHLANDS MODERNSTES EINRICHTUNGS-CENTRUM!

**IMMER EINE IDEE VORAUSS -
5 WOHN-SPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM!**

**EINRICHTUNGS-
HAUS
OSTERMANN**

MITNAHMEMARKT

TRENDS

POLSTER
& DESIGN-
SPEZIALIST

Loft

BABY-
FACHMARKT

Baby
TRENDS

KÜCHEN-
FACHMARKT

**KÜCHEN-
CENTRUM**

**DAS FULL-SERVICE
EINRICHTUNGS-CENTRUM.**
Hier finden Sie für jeden
Geschmack und für jedes
Budget die optimalen Möbel.
Überzeugen Sie sich selbst!

SOFORT WOHNEN.
Das Ideencenter, jung,
cool, stylish, retro oder
witzig. Wohnweisende
Einrichtungsideen gleich
zum Mitnehmen.

RÄUME NEU ERLEBEN
LOFT bietet Design-
Möbel für alle, die sich so
einrichten wollen, wie es
ihrem eigenen Lebensstil
entspricht.

**ALLES SOFORT
FÜRS KIND**
Der Mega-Fachmarkt für
unsere jüngsten Kunden.
Das komplette Babysortiment
von Autositz bis Kuscheltier.

**1 CENTRUM, 4 WELTEN
UND 1000 ALTERNATIVEN!**
Alles unter einem Dach!
Die ganze Welt der Küchen –
präsentiert in 4 einzigartigen
Fachbereichen.



CENTRUM WITTEN

A44, Abf. Witten-Ost (45)
Gewerbegebiet Annen
Fredi-Ostermann-Str. 1
Telefon 0 23 02 - 98 50



ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Sa: 10.00 bis 20.00 Uhr

Restaurant
ab 9.00 Uhr
geöffnet

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG

OSTERMANN

Alles Wohnen dieser Welt – In einem Centrum!



St. Georgs-Konzert: bochum barock

Musik aus längst vergangenen Zeiten

Kerzenscheinkonzert mit bochum barock
Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches
Konzert Nr. 5 D-Dur, BWV 1050, Antonio Vi-

valdi: Concerto grosso op.3 Nr. 2 „L'estro armonico“, g-Moll. Wiebke Weidanz – Cembalo Alexander Schütz – Flöte Stephanie Himstedt, Katrin Spodzieja, Claudia Natzel, Ursula Hrdinova – Violine Susanne Beckmann, Aliaksandr Senazhenski – Viola Steffen Schrank – Violoncello Thorsten Diekmann – Kontrabass. Tickets: (0 23 24) 204-3511/-3520/-3555.

Samstag, 4. Februar, 19.15 Uhr

St. Georgs-Kirche, Kirchplatz Altstadt, 45525 Hattingen

Neues Unternehmen gegründet

Manfred Geldmacher – Inhaber der Baukulit Produktions- & Handelsgesellschaft mbH gründet mit der VOX Profile GmbH (www.vox.pl) ein neues Unternehmen, die Baukulit VOX GmbH mit Sitz in 45527 Hattingen, Werksstraße 7. Ab 1.1.2017 wird die Baukulit VOX GmbH den Vertrieb und die Produktion der Baukulit Produktions- & Handelsges. mbH komplett übernehmen. Die Leitung des neuen Unternehmens liegt in den bewährten Händen der Geschäftsführer: Frank Schilla und Tomasz Borucki. Beide haben viele Jahre Erfahrung auf dem Baustoffmarkt in Deutschland und Europa. Baukulit ist seit 1969 einer der führenden Hersteller von Bauprofilen, Kunststoffpaneele, Winkel und Fassadensysteme sowie Kabelkanäle für die Elektroindustrie. Die VOX Profile GmbH aus Posen ist vertreten in über 35 Ländern der Welt und zählt zu einem der größten Kunststoff-Profil Hersteller weltweit.

Manfred Geldmacher ist bereits seit einigen Jahren über das Rentenalter hinaus und hat mit der VOX Profile GmbH aus Posen die Baukulit VOX GmbH gegründet, um die Marke Baukulit auf dem Baustoff- sowie im Baumarktbereich zu festigen. Manfred Geldmacher wird nach einer Zeit der Übergabe in den Ruhestand gehen, jedoch als Berater dem neuen Unternehmen weiterhin zur Verfügung stehen.

Der neue Partner VOX Profile GmbH hat sich verpflichtet, alle Mitarbeiter ohne Einschränkungen sowie die Produktion der bekannten Baukulit Produkte zu übernehmen und auf dem europäischen Markt weiter zu festigen.

Weitere Infos: www.baukulitvox.de oder www.baukulit.de.

Abitur nach 8 oder 9 Jahren?

Volksbegehren wurde zugelassen

Die Stadt Hattingen macht darauf aufmerksam, dass die Eintragungslisten des Volksbegehrens „Abitur nach 13 Jahren an Gymnasien: mehr Zeit für gute Bildung, G9 jetzt!“ vom 2. Februar 2017 bis zum 7. Juni 2017 öffentlich ausgelegt werden.

Die Landesregierung hat das Volksbegehren zugelassen. Wenn es erfolgreich ist, muss sich der Landtag erneut mit der Frage befassen, ob Schüler in NRW das Abitur auf der weiterführenden Schule schon nach acht oder wie früher erst nach neun Jahren machen sollen.

Parallel zur Unterschriftensammlung an Informationsständen und bei Veranstaltungen müssen auch alle Kommunen Eintragungslisten auslegen. Das wird landesweit vom 2. Februar bis zum 7. Juni geschehen und muss vier Sonntage einschließen. Wo die Unterschriftenlisten in Hattingen ausliegen werden, wird die Stadt zeitnah bekannt geben.



Monika Wellnitz – hier mit dem ehemaligen Landrat Dr. Annim Brux und Jurymitglied Dr. Gert Buhren – zählte 2015 mit dem Papierobjekt „creatio continua“ zu den Preisträgern. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Kunstpreis macht „Freiheit“ zum Thema

Künstlerinnen und Künstler aus allen Bereichen der bildenden Kunst haben in diesem Jahr zum vierten Mal nach 2011 die Chance, sich mit ideenreichen und kreativen Werken um den „Kunstpreis Ennepe-Ruhr“ zu bewerben. Die Vorgabe lautet: Die Arbeiten sollen einen Bezug zum Thema „Freiheit“ haben. Eingereicht werden können beispielsweise Zeichnungen, Fotografien oder Gemälde, Skulpturen, Installationen oder Videoprojektionen. Wer dabei sein möchte, muss eine persönliche Bindung zum Ennepe-Ruhr-Kreis haben. „Das ist laut Ausschreibung dann der Fall, wenn die Künstlerin oder der Künstler im Kreis wohnt, hier geboren wurde oder längere Zeit an Ennepe und Ruhr zu Hause gewesen ist“, zitiert Claudia Breitenborn, zuständige Mitarbeiterin der Kreisverwaltung, aus der Ausschreibung. Ebenfalls wichtig: Einschränkungen mit Blick auf Alter und Qualifikation der Bewerber sowie das Entstehungsdatum des Kunstwerkes gibt es nicht, Gruppenbeiträge sind zugelassen. Interessierte können bis Freitag, 31. März, Fotos, Skizzen oder Entwürfe von bis zu drei Arbeiten einreichen. Zu den Bewerbungsunterlagen gehören außerdem ein Anschreiben mit Angaben zur persönlichen Bindung an den Ennepe-Ruhr-Kreis, Erläuterungen zum Themenbezug und eine Biographie.

Aus allen Einsendungen wählt eine Jury zunächst die Werke von 20 Künstlerinnen und Künstlern aus. „Diese werden zwischen Juni und September an zwei Orten im Ennepe-Ruhr-Kreis ausgestellt und parallel in einem Katalog öffentlichkeitswirksam präsentiert“, so Breitenborn. Anschließend entscheidet die Jury, welche Arbeiten ausgezeichnet werden. Es wird drei gleichberechtigte Preisträger geben. Die Ehrung ist für Ende September im Schwelmer Kreishaus geplant. Die Preisträger erhalten jeweils 1.500 Euro. Details der Ausschreibung finden sich auf der Internetseite des Ennepe-Ruhr-Kreises (www.en-kreis.de). Ansprechpartnerin für Rückfragen ist Claudia Breitenborn vom Fachbereich Finanzen, Kreisentwicklung und Bildung, Tel.: 02336/93 2247, Email: kunstpreis@en-kreis.de. (pen)

Stichwort Kunstpreis Ennepe-Ruhr

Der Kunstpreis wird seit 2011 alle zwei Jahre vergeben. An den ersten drei Ausschreibungen hatten sich gut 270 Künstler mit mehr als 900 Werken beteiligt. Vor zwei Jahren hießen die gleichberechtigten Preisträger Katharina Benke (Witten), Petra Böttcher-Reiff (Herdecke) und Monika Wellnitz (Hattingen). Ihre Arbeiten „Holzfäller“, „nature is coming“ und „creatio continua“ überzeugten die Jury mit Blick auf die seinerzeitige thematische Vorgabe „Arbeitswelten und Natur“ am stärksten.

Stehen die verkaufsoffenen Sonntage auf der Kippe?

Trotz vieler Gerichtsurteile sehen sich Hattingen und Sprockhövel hier gut aufgestellt

An einem Sonntag gemütlich mit der Familie zum Shoppen gehen? Das wird zunehmend schwieriger, denn die beliebten verkaufsoffenen Sonntage werden immer öfter zu einem richtigen Zankapfel zwischen Gewerkschaft, Handel und Städten. Seit einem Grundsatzurteil des Bundesverfassungsgerichts 2015 kippten Gerichte auf Antrag der Gewerkschaft **verdi** gleich reihenweise verkaufsoffene Sonntage und sorgen damit für Verunsicherung.

Dabei ist das Gerichtsurteil eindeutig: So ist ein verkaufsoffener Sonntag nur noch dann zulässig, wenn eine Veranstaltung im Mittelpunkt steht. Das Öffnen der Läden darf nicht die Hauptrolle spielen. Zudem sollen dann nur noch Geschäfte geöffnet haben, die sich im direkten Umfeld des Veranstaltungsortes befinden. Auch das Oberverwaltungsgericht Münster hat die Grundsatzentscheidung des Bundesverwaltungsgerichts bereits angewandt.

Planungen laufen weiter

Mit Rückenwind der Gerichte will die Gewerkschaft **Verdi** in NRW viele verkaufsoffene Sonntage zum Schutz der Arbeitnehmer verhindern und klagt regelmäßig vor diversen Gerichten. „Der Sonntag hat besonders für Familien einen sehr hohen Stellenwert“, sagt Günter Isemeyer, Sprecher von **Verdi** in NRW. Außerdem würden kleinere Händler oder Familienbetriebe vom

verkaufsoffenen Sonntag ohnehin kaum profitieren. „Es wird damit also nur die Konzentration großer Ketten gestärkt“, sagt Isemeyer.

Grundsätzlich gewährt das Ladenöffnungsgesetz dem Stadtteil vier verkaufsoffene Sonntage pro Jahr. Knackpunkt ist der konkrete Anlass, der damit verbunden sein muss.

Christoph Bremkamp, Vorsitzender der Wirtschaftlichen Interessengemeinschaft Sprockhövel (WIS), sieht zumindest beim Stadtfest im September und beim Nikolausmarkt im Dezember kein Problem. „Zum Frühlingsfest, welches wir in diesem Jahr mit einem Tanz in den Mai verbinden wollen, kann ich noch nichts Genaues sagen, weil die Planungen noch laufen. Wir wol-



Sieht noch keine Gefahr bei den verkaufsoffenen Sonntagen der Wirtschaftlichen Interessengemeinschaft: Christoph Bremkamp, Vorsitzender der Wirtschaftlichen Interessengemeinschaft Sprockhövel
Foto: Archiv



Beim verkaufsoffenen Sonntag zum Herbstmarkt ist die Hattinger Innenstadt gut gefüllt.

Foto: Kestler/Stadt Hattingen

len am Sonntag, 30. April, einen verkaufsoffenen Sonntag haben und dafür auch die Hauptstraße für den Autoverkehr sperren lassen. Wir wollen Musik und Tanz haben und denken, wenn diese Planung genehmigungsfähig ist, dann bekommen wir auch mit dem verkaufsoffenen Sonntag kein Problem.“

Hattingen sieht sich ebenfalls gut aufgestellt. Bürgermeister Dirk Glaser und Wirtschaftsförderer Martin Serres meinen beide, die Art der Veranstaltungen in Hattingen spreche für sich. „Der verkaufsoffene Sonntag beim Frühlingsfest (zeitgleich mit den Planungen in Sprockhövel!), beim KAM sowie beim Herbst- und Weihnachtsmarkt dürfte kein Problem darstellen. In allen

Fällen ist doch deutlich, dass die Besucher wegen des Events in die Stadt kommen und nicht nur zum Einkaufen. Da macht Hattingen Marketing einen guten Job“. Oft sei es auch so, dass die Stadt im Konsens mit Einzelhandel und Kirchen die verkaufsoffenen Sonntage genehmige. „Gerade für kleinere Städte sind verkaufsoffene Sonntage wichtige Impulse und werden von langer Hand geplant. Sie dienen der Belebung der kleinen Innenstädte und sind für die Einzelhändler ein wichtiges Marketinginstrument, sich zu präsentieren. Die Geschäfte werden besser wahrgenommen und die Menschen nutzen die Gelegenheit, Neues zu entdecken und noch einmal zu kommen“, so Bremkamp. anja

Hintergrund der Entscheidungen

Seit **2006** ist die Sonntagsöffnung Ländersache. In den meisten Bundesländern dürfen Geschäfte an vier Sonntagen im Jahr geöffnet sein; es gibt aber zahlreiche Ausnahmen. Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr **2009** dürfen Läden sonntags nur öffnen, wenn es einen **externen Anlass** gibt, etwa ein Fest, eine Veranstaltung oder einen Weihnachtsmarkt. Schon 2009 hatte das Bundesverfassungsgericht großzügige Ladenöffnungsgesetze, beispielsweise in Berlin, in Teilen für verfassungswidrig erklärt. Berlin hatte damals die Möglichkeit geschaffen, alle vier Adventssonntage für den Konsum freizugeben und die Geschäfte offen zu halten. Zehn verkaufsoffene Sonntage in der Hauptstadt pro Jahr waren damals möglich, zeitlich durchaus auch hintereinander liegend. Dies sei jedoch keinesfalls mit den Ansprüchen an einen Sonntag als Ruhetag und im Zeichen der Familie stehend vereinbar. Ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts Ende **2015** machte die Sache noch komplizierter. Danach müssen Kommunen vorab nachweisen, dass mehr Besucher auf den Weihnachtsmarkt gehen werden als ins Kaufhaus. Zudem dürfen nur Geschäfte in unmittelbarer Nähe des Festes oder der Veranstaltung öffnen.



Glauben nicht, dass die verkaufsoffenen Sonntage in Hattingen ein Problem und damit in ihrem Bestand gefährdet sind: Wirtschaftsförderer Martin Serres und Bürgermeister Dirk Glaser.
Fotos: Archiv



Trotz Verbot Liebende getraut Valentinstag frühe Form der Kontaktbörse

Was tut man nicht alles für die Lieben: in ein Restaurant ausführen, Rosen kaufen oder was Süßes und einiges mehr. Das tun wir vor allem am Valentinstag. Den Namen hat der Tag vermutlich vom Märtyrer Valentin von Terni bekommen. Im 3. Jahrhundert nach Christus war er Bischof von Interamna, dem heutigen Terni. Valentin wird heutzutage als Patron der Liebenden verehrt, so dass auf ihn das Brauchtum des Valentinstags zurückgeht.



Am Valentinstag schenken sich Liebende Blumen oder andere Aufmerksamkeiten.
Foto: IngImage

Von 469 an war der Valentinstag ein katholischer Gedenktag, wurde 1969 jedoch aus dem römischen Generalkalender gestrichen. Seitdem feiern vor allem die Blumen- und Süßigkeitenindustrie diesen Tag. Laut dem Online-Lexikon „Wikipedia“ wurden seit dem 15. Jahrhundert in England Valentinspaare gebildet, die sich kleine Geschenke oder Gedichte schicken. Die Paare wurden am Vorabend ausgelost oder zusammengeführt durch den ersten Kontakt am eigentlichen Valentinstag. Heute würden wird das „Speed-Dating“ nennen oder „Kontaktbörse“.

Durch US-Soldaten zurückgekommen

Englische Auswanderer nahmen den Valentinsbrauch mit in die Vereinigten Staaten, und er kam so durch US-Soldaten nach dem Zweiten Weltkrieg in den westlichen Teil Deutschlands; 1950 veranstaltete man in Nürnberg den ersten „Valentinsball“. Allgemein bekannt wurde der Valentinstag durch die vor dem 14. Februar verstärk einsetzende Werbung von Floristen und Süßwarenherstellern.

Gar nicht süß oder blumig verlief das Schicksal des Namensgebers. Valentin soll als Priester Liebespaare trotz dem Verbot durch Kaiser Claudius II. nach christlichem Ritus getraut haben und dafür am 14. Februar 269 hingerichtet worden sein. Zudem habe Valentin den frisch verheirateten Paaren Blumen aus seinem Garten geschenkt. Die Ehen, die von ihm geschlossen wurden, haben der Überlieferung nach unter einem guten Stern gestanden.



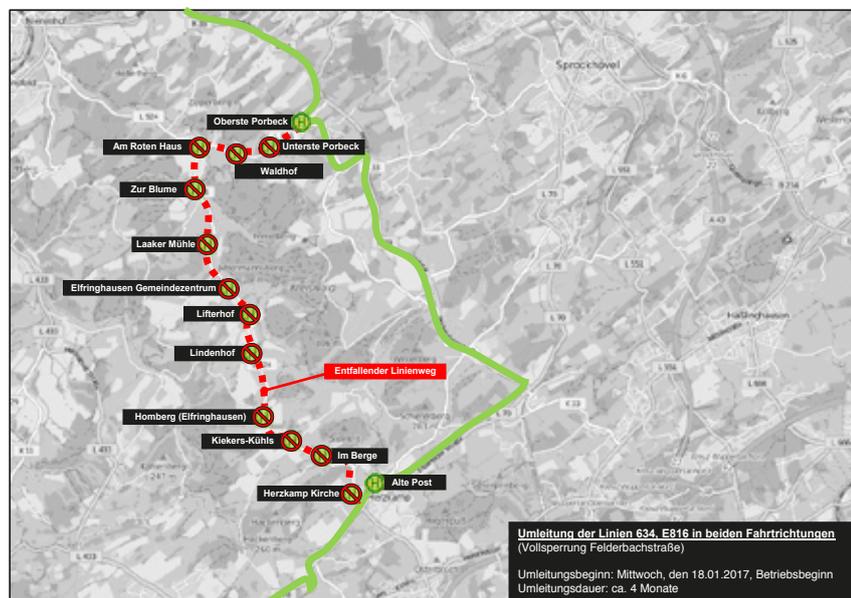
Jede Menge los ist immer beim Holthäuser Rosenmontagszug. Das Motto der Session lautet in diesem Jahr „Seit 40 Jahren, dem Holti sei Dank, ziehen wir GEMEINSAM an einem Strang“. Im letzten Jahr musste der Umzug aufgrund einer Sturmwarnung leider ausfallen. Dieses wunderbare Foto

Seit 40 Jahren, Holti sei Dank, ziehe Aktivenkreis freut sich mit diesem Motto au

Es ist wieder soweit. Freunde des Karnevals fiebern dem Höhepunkt der jecken Session entgegen. Nachdem in Hattingen im letzten Jahr der Holthäuser Rosenmontagszug sturmbedingt ausfallen musste, freut sich der Aktivenkreis Holthäuser Rosenmontagszug mit Zugsprecher Thomas Behling umso mehr auf diese Session. Sie wird begleitet vom Hattinger Stadtprinzenpaar Scarlett I. und Rainer I. (Neumann). Seit über zwanzig Jahren leben der Elektromeister und die Bildhauerin (die übrigens den Orden für diese Session, einen Strang, an dem mehrere Hände gemeinsam ziehen, selbst entworfen hat!) bereits in Hattingen. Die beiden sind ein eingespieltes Team und mögen den Karneval.

Rund fünfzig Termine, darunter ein Besuch im Düsseldorfer Landtag und Termine bei benachbarten Karnevalsvereinen, stehen jetzt auf dem Programm mit dem Ziel, Hattingen als Stadt zu repräsentieren. Die Prinzessin wird dies übrigens in einem sehr festlichen Ornat tun, speziell für sie von ihrer Freundin gefertigt. Höhepunkt ist für die gebürtigen Rheinländer natürlich der Rosenmontagszug am 27. Februar. Um 15.11 Uhr steht ganz

Felderbachstraße: Fahrbahn wird weiter saniert, Buslinie umgeleitet



Ab dem 18. Januar setzte Straßen NRW die Sanierung der Fahrbahn der L924 (Felderbachstraße) fort. Davon betroffen ist auch die in Elfringhausen verkehrende Buslinie 634. Sie kann während der voraussichtlich viermonatigen Bauzeit die Haltestellen zwischen Oberste Porbeck und Herzkamp nicht anfahren. Konkret betroffen sind die Haltestellen Herzkamp Kirche, Im Berge, Kiekers-Kühls, Homburg (Elfringhausen), Lindenhof, Liferhof, Elfringhausen Gemeindezentrum, Laaker Mühle, Zur Blume, Am Roten Haus, Waldhof und Unterteste Porbeck. Die Wuppertaler Stadtwerke als Linienbetreiber richten für die Linie 634 sowie für den morgendlichen Zubringer E816 (Herzkamp Kirche ab 6.33 Uhr bis Oberste Porbeck an 6.50 Uhr) zur Weiterfahrt mit Linie 330 in Richtung Hattingen Mitte eine Umleitungstrecke durch das Wodantal ein. Gleichzeitig bedauert das Verkehrsunternehmen: An den genannten Haltestellen ist aufgrund der engen und schmalen Streckenführung und damit fehlender Wendemöglichkeiten während der Bauzeit keine ÖPNV-Anbindung möglich. Die Linie 634 wird auf dem betroffenen Abschnitt täglich von rund 40 Fahrgästen genutzt. Der vom Kreistag im Dezember beschlossene Nahverkehrsplan sieht vor, die Linie einzustellen.



wurde auf dem 38. Umzug von den Hattinger Sozialdemokraten „geschossen“, die seit vielen Jahren mit einem Wagen auf dem Rosenmontagszug vertreten sind.

Foto: SPD Hattingen (www.spd-hattingen.de)

en wir GEMEINSAM an einem Strang f die vielen jecken Höhepunkte der Session

Holthausen wieder Kopf, wenn „d'r Zoch kütt“. Für den Zug, so Zugsprecher Thomas Behling im Gespräch mit IMAGE, werden noch Ordner gesucht. Wer Zeit und Lust hat, kann sich bei Geschäftsführer Thomas Kohl melden, Telefon: 0163-2121309 oder E-Mail: kontakt@holti-holau.de. Nach dem Zug gibt es bis 22 Uhr eine Party bei Edeka Winter (Parkplatz). anja



Das Hattinger Stadtprinzenpaar der Session 2016/17, Scarlett I. und Rainer I. (Neumann) mit dem Holti und seinen Adjutanten. Außerdem gibt es in dieser Session natürlich wieder ein Kinderprinzenpaar. Diese Aufgabe haben übernommen haben Eure Lieblichkeit Jugendprinzessin Jennifer I. und seine Hoheit Jugendprinz Max I. mit den Adjutantinnen Katharina und Michelle. Traditionell stellt auch die Lebenshilfe ein Prinzenpaar. In dieser Session sind es Sebastian I. und Sina I.

Foto: Aktivenkreis

HOLTI'S AFTER-ZUG-PARTY
Direkt nach dem 40. Holthausener Rosenmontagszug

LIVE BEI UNS

Camina CRONE
neon

MONTAG 27.02.2017
PARKPLATZ EDEKA WINTER
EDEKA WINTER, DORFSTR. 23, 45527 HATTINGEN
NACHMITTAGS DJ RED // BÜHNENPROGRAMM 19.30 UHR BIS 22.00 UHR

EINTRITT FREI

EDEKA WINTER
M
Designer

3.2., 15.11, Uhr Holti's Kinderkarneval:

Die große Party für den Nachwuchs, Gaskraftwerk (Gebälleshalle), Werksstraße 31-33, Eintritt 2 Euro (Kinder), Erwachsene drei Euro

3.2., 19.11 Uhr, Karnevalsparty:

Holthausener Aktivenkreis und Lebenshilfe laden ein, Gaskraftwerk (Gebälleshalle), Werksstraße 31-33, Hattingen; Showprogramm mit Norman Langen u.v.a. Eintritt: VK 17 Euro, AK 19,11 Euro

23.2., 10 Uhr, Rathausturm:

Hattinger Stadtprinzenpaar stürmt mit Gefolge das Hattinger Rathaus, Treffpunkt 10 Uhr Reschop Carré Hattingen
19.11 Uhr, Gaststätte Einhorn, Altweiberparty

27.2., 15.11 Uhr, Rosenmontagszug:

Kamelle, Kamelle - die Jecken treffen sich in Holthausen

27.2., 20 Uhr, Rosenmontag-Special:

DUO TAKTLOS & Friends

„Time for Spring“, Einlass 18.30 Uhr
Henrichs Werksstraße 31-33, 45527 Hattingen
Eintritt: VVK 15 Euro + Gebühr, AK 18 Euro



Wir LIEFERN Ihre LEBENSMITTEL! **FRISCHE-EXPRESS**



Kaufen Sie bei uns –
WIR LIEFERN
nach Hause!

INFO: Tel. 02324 / 93 50 98

Bestellen Sie
von zu Hause –
WIR LIEFERN!

Wir ♥ Lebensmittel.
Winter
Dorfstraße 21
45527 Hatt. - Holthausen





Geblickt beim Autofahren | Bild: Zeiss



Sehen im Straßenverkehr

Vor allem während der dunklen Jahreszeit und bei schlechtem Wetter gefährden unentdeckte Sehschwächen wie Kurzsichtigkeit oder Nachtblindheit die Sicherheit im Straßenverkehr. Jeder Fahrzeugführer muss sicherstellen, dass er fahrtüchtig ist. Das umfasst eine Mindestsehschärfe von 70 Prozent. Wer das Gefühl hat, schlecht zu sehen und ohne Korrektur einen Unfall verursacht, den trifft in jedem Fall mindestens eine Mitschuld. Der Berufsverband der Augenärzte schätzt, dass jährlich 300.000 Unfälle passieren, weil Verkehrsteilnehmer nicht ausreichend gut sehen.

Was ist Nachtblindheit?

Ein gesundes Auge kann sich schnell neuen Lichtverhältnissen anpassen. Wird es plötzlich dunkel, weiten sich die Pupillen. Sie können nun mehr Licht aufnehmen und die sogenannten Stäbchen übernehmen die optische Wahrnehmung. Dabei handelt es sich um Sinneszellen, die für das Schwarzweiß-Sehen verantwortlich sind. Wenn diese Stäbchen durch eine angeborene Erbkrankheit, durch eine Verletzung oder einen Unfall in ihrer Funktion gestört werden, können sich die Patienten in der Dunkelheit nicht mehr orientieren. Noch seltener führt ein Vitamin A Mangel oder eine Medikamenteneinnahme, die eine Verkleinerung der Pupille zur Folge hat, zu einer echten Nachtblindheit.

Kurzsichtigkeit versus Nachtblindheit:

Vorsicht Verwechslungsgefahr

Die Nachtblindheit im medizinischen Sinne wird gerne mit anderen Sehstörungen wie einer ohnehin schon bestehenden Kurzsichtigkeit oder einer verminderten Kontrastfähigkeit verwechselt. Wenn der Patient beispielsweise unter einer Linsentrübung durch einen Grauen Star leidet, hat er ebenfalls Probleme beim Sehen in der Nacht, ohne tatsächlich nachtblind zu sein. Nachtkurzsichtigkeit (Nachtmyopie) ist eine besondere Form der Kurzsichtigkeit, von der sowohl Normalsichtige als auch Fehlsichtige betroffen sein können. Tagsüber sehen diese Menschen scharf und deutlich, nachts haben sie dagegen Probleme, entfernte Gegenstände zu erkennen. Tragen Sie gegebenenfalls bei Nachtfahrten eine passende Brille.

Die echte Nachtblindheit und ihre Symptome

Erste Symptome einer echten Nachtblindheit spüren Sie, wenn Sie nach Einbruch der Dämmerung rein gar nichts mehr wahrnehmen können. Sie sind sprichwörtlich blind im Dunkeln. Die Diagnose stellt der Augenarzt zum Beispiel mit einem sogenannten Mesoptometer. Dieses Gerät misst die Geschwindigkeit und die Intensität, mit der sich die Netzhaut an das Auge anpasst. Die Diagnose „echte Nacht-

blindheit“ kann also nur ein Augenarzt stellen. Je nach Ausmaß und Fortschritt der Nachtblindheit kann eine bestimmte Nachtsichtbrille vor allem Autofahrern dabei helfen, weiterhin am Straßenverkehr teilzunehmen. Das Nacht- und Dämmerungssehvermögen verringert sich mit zunehmendem Alter. Leider hilft hier auch keine Brille. Nehmen Sie Warnhinweise ernst und verzichten Sie gegebenenfalls auf Nachtfahrten, wenn Sie beispielsweise dunkel gekleidete Fußgänger erst im allerletzten Moment erkennen oder sich generell unsicher fühlen!

Eingeschränktes Farbsehen im Straßenverkehr

Farbsinnstörungen machen sich besonders bei der Unterscheidung von Rot- und Grüntönen oder Blau- und Gelbtönen bemerkbar. Diese Farben erscheinen dann, wie bei einem Schwarzweiß-Fernseher, in abgestuften Grautönen. Etwa acht Prozent der Männer und 0,8 Prozent der Frauen sind betroffen. Im Straßenverkehr ist ein eingeschränktes Farbsehen zweifellos eine Gefahrenquelle, etwa wenn Schluss- oder Bremsleuchten vorausfahrender Fahrzeuge oder Ampelsignale nicht oder zu spät erkannt werden. Sollten Sie Probleme mit dem Farbsehen haben, richten Sie sich bitte im Verkehr danach: Halten Sie viel Abstand und überlassen Sie das Steuer jemand anderem, wenn Sie sich unsicher fühlen. Grundvoraussetzung für eine gute Orientierung im Straßenverkehr ist, dass Augen und Kopf beweglich genug sind, um andere Verkehrsobjekte ausreichend schnell wahrnehmen zu können. Im Straßenverkehr muss das Auge ständig hin und her springen, um Straßenführung, Schilder und andere Verkehrsteilnehmer trotz unterschiedlicher Entfernungen stets im Blick zu haben. Voraussetzung dafür ist ein intaktes Zusammenspiel beider Augen, wobei jedes von sechs Muskeln gesteuert wird. Wenn Sie müde sind oder unter Alkoholeinfluss stehen, geht die Koordination rasch verloren. Auch Medikamente oder das Alter können die Wirkkraft der Augenmuskulatur beeinträchtigen. Wenn Sie Probleme feststellen, konsultieren Sie bitte Ihren Augenarzt.

Ersatzbrille im Auto

Für den Fall einer Reifenpanne haben Sie sicher einen Ersatzreifen oder zumindest die Rufnummer des Pannendienstes dabei. Und was machen Sie, sollte Ihre Brille unterwegs beschädigt werden oder kaputt gehen? Mindestens das aus der Mode gekommene, ausgemusterte Brillenmodell gehört als Notlösung ins Reisegepäck, vorausgesetzt, die Werte weichen nicht zu stark von den aktuellen ab. Die beste Lösung ist in jedem Fall eine Zusatzbrille mit identischer Dioptrienstärke.



DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte
- Produkte für den Seniorenalltag



Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus) · 45525 Hattingen · www.duo-optik-akustik.de · Tel.: 02424 - 92 08 0

Freude an Musik und Geselligkeit ist Voraussetzung

Im Jahr des 145. Geburtstages: Die „Hattinger Sänger-Vereinigung“ sucht Verstärkung

Für große Chorauftritte im Jahr des 145. Geburtstages bietet die „Hattinger Sänger-Vereinigung“ (HSV) begeisterten Männer und Frauen aller Altersgruppen die Mitwirkung in den verschiedenen Chören an.

Es werden für die Auftritte beim Altstadtfest, der Autoparty, der Konzertreise nach Bad Mergentheim, beim Geburtstagskonzert und einigen anderen Gelegenheiten jetzt neue Programme einstudiert. Für Interessierte ist es jetzt möglich, unverbindlich an den Chorproben teilzunehmen. Die fast 100 Aktiven aller Chöre würden sich über Verstärkungen freuen, die in diesem bunten und vielseitigen Verein mitsingen würden, vor allem im Jahr des 145-jährigen Bestehens des HSV. Dafür sind Notenkenntnisse nicht zwingend erforderlich, aber von Vorteil. Freude an der Musik und Geselligkeit aber schon. Probenzeiten: Män-



Die Aktiven aller Chöre würden sich über Verstärkung freuen, die in diesem bunten und vielseitigen Verein mitsingen würden. Notenkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, aber von Vorteil. Es werden für Auftritte beim Altstadtfest oder auf Konzertreise neue Programme einstudiert.

nerchor: Donnerstag, 9. Februar, 19 Uhr, Holschentor; Jazz-Chor: jeden Donnerstag, 20.30 Uhr, Holschentor; Gemischter Chor

Mundwerk: Samstag, 4. und 18. Februar, 10 Uhr, Holschentor. Die Probenräume Holschentor befinden sich in der Talstraße 8, Neu-

gierige sind zu jeder Zeit herzlich willkommen. Infos unter Ruf 023 24/257 30 oder per E-Mail an burkhardkneller@versanet.de.



Diplom-Kaufmann Ulrich Froese, der Geschäftsführer, und Pfarrer Gerhard Rode, Vorsitzender des Stiftungsrates, würdigten 53 Augustaner aus Bochum und Hattingen für 25 oder 40 Dienstjahre und ihre engagierte Arbeit zum Wohle der Menschen. In der Summe kamen 1380 Jubel-Dienstjahre zusammen.

Foto: Augusta-Kliniken Bochum-Hattingen

Exquisites Menü gezaubert

Dankeschön für die langjährigen Mitarbeiter

„Wer sind Alfons Schuhbeck, Johann Lafer, Cornelia Poletto und Horst Lichter?“, haben sie sich in der Personal-Cafeteria der Augusta Kliniken gefragt, als der Chef de Cuisine Ralf Meyer für die Jubilare der Evangelischen Stiftung Augusta vom Feinsten aufschichtete. Was Meyer und sein Team da gezaubert hatten, so einer Jubilare, „hätten die vier Fernsehköche zusammen auch nicht besser hinbekommen“.

Das exquisite Menü sowie das „Goldene Kronenkreuz“ der Evangelischen Kirche mit Urkunde mit herzlichen Glückwünschen sind das alljährliche Dankeschön für die langjährigen Mitarbeiter der Evangelischen Stiftung Augusta in ihren drei Krankenhäusern in der Bochumer City, in Bochum-Linden und in Hattingen.

Es geht schon wieder los – erste Pollen sind schon da

Allergiker aufgepasst! Durch Pollenvorhersage können Heuschnupfengeplagte aufatmen

Die Augen tränen, die Nase läuft und das Taschentuch wird zum unentbehrlichen Begleiter: Schon lange vor dem ersten Hauch von Frühling leiden Allergiker wie Heuschnupfengeplagte unter den ersten Pollen. Die sind längst unterwegs, erklärt die Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst.

Aufgrund des doch recht milden Dezembers haben sich in der Luft bereits die Pollen von Haselkätzchen und Erle gezeigt. Schon bevor die Saison richtig angefangen hat, sollten Allergiker ihren Arzt aufsuchen, um sich mit Medikamenten zu versorgen oder eine Immuntherapie zu starten. Doch was kann man gegen Heu-

schnupfen überhaupt machen? Da wären zunächst einmal praktische Alltagstipps: Dazu gehören die Beachtung der Pollenflugvorhersage, das tägliche Haare und Gesicht waschen, Nasenduschen und den Kleidungswechsel nicht in Schlafräumen vornehmen.

Auch bei der Wohnungseinrichtung gibt es Abhilfemöglichkeiten: So sollte der Teppich durch Laminat oder Parkett getauscht werden. Nasse Handtücher in der Wohnung fangen Pollen ab.

Wenn man unterwegs ist, sollten die Autofenster geschlossen bleiben. Außerdem kann man einen Pollenfilter in die Lüftungsanlage des Autos einbauen lassen.

Die Wahl des Urlaubsortes sollte schließlich auch vom Pollen-

kalender abhängig gemacht werden. Meer oder Gebirge gelten hier als bevorzugte Reisegebiete. Medikamente können zum Lindern der Symptome zum Einsatz kommen, bekämpfen aber nicht die eigentlichen Ursachen.

Impfung gegen die Allergie

Doch was ist, wenn das alles nicht hilft? Dann besteht die Möglichkeit einer Immuntherapie, einer sogenannten Hyposensibilisierung. Dies bedeutet, dass die Sensibilisierung des Körpers auf die betreffenden Allergene verringert werden soll. Dazu wird dem Allergiker über einen längeren Zeitraum das zuvor festgestellte Allergen in steigender Dosierung verabreicht, damit das

Immunsystem „lernt“, nicht mehr oder in schwächerer Form zu reagieren. Therapiert werden mittels Spritzen oder Tropfen grundsätzlich sowohl Kinder als auch Erwachsene, die Kosten übernimmt in der Regel die Krankenkasse. Seit 2006 gibt es diese Immuntherapie auch als Tablettenform, vor allem für Allergiker gegen Gräser- und Roggenpollen sowie Hausstaubmilben.

Kurz vor Beginn der Pollensaison ist in bestimmten Fällen auch eine Kurzzeit-Therapie möglich. Dies gilt besonders für Menschen, die auf Insektenstiche allergisch reagieren. Es können aber in allen Fällen Nebenwirkungen wie Übelkeit oder Hautrötung auftreten.

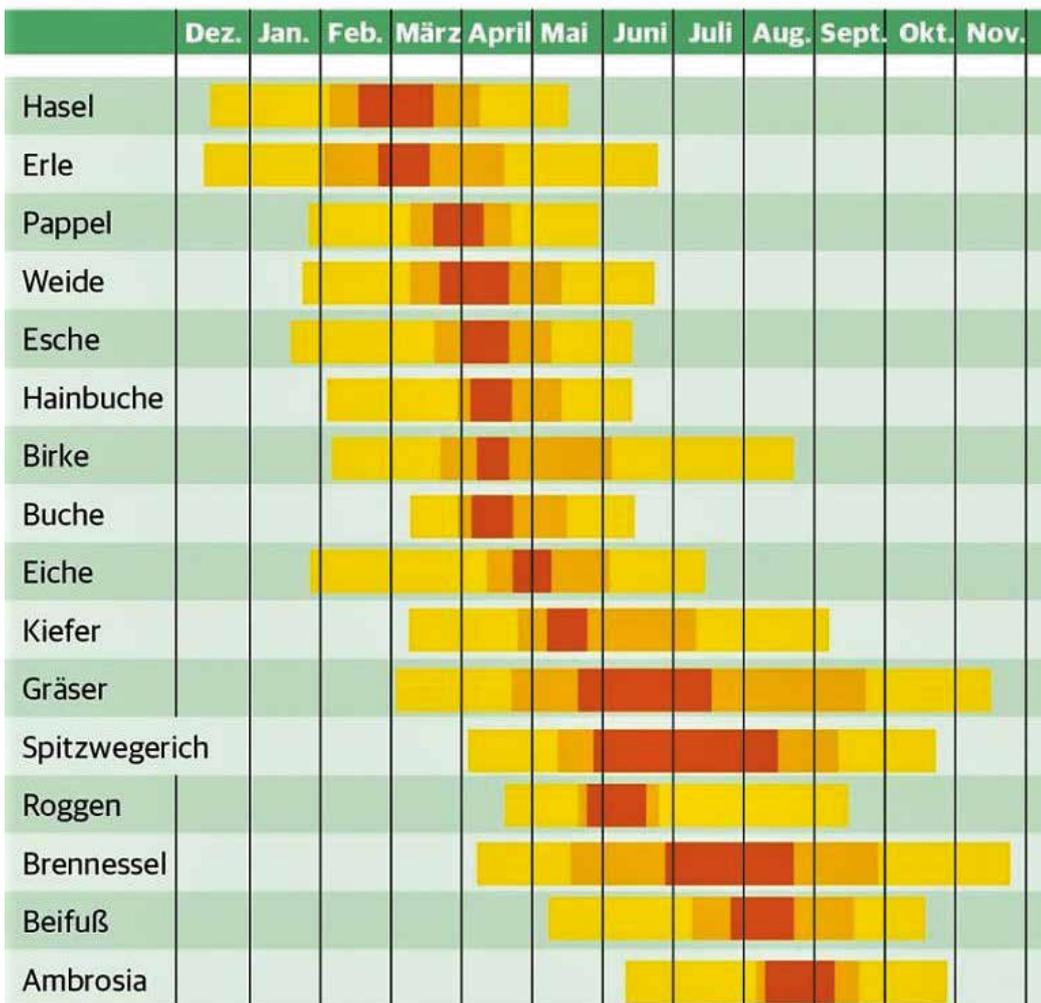
Nicht infrage kommt die Hyposensibilisierung in der Regel bei Patienten mit Asthma, Herz-Kreislauf-Problemen oder Tumorerkrankungen. Ein regelmäßiger Gang zum Arzt, viel Geduld (oft über drei bis fünf Jahre) sind allerdings für den Erfolg unerlässlich.

Besonders vielversprechend ist die spezifische Immuntherapie auch bei Allergien gegen Insektengifte: 75 bis 100 Prozent der Betroffenen sind die Überempfindlichkeit nach der drei bis fünf Jahre andauernden Behandlung los. Bei Menschen mit besonders schweren Stichreaktionen kann es dennoch sinnvoll sein, die Immuntherapie ein Leben lang beizubehalten, damit das Abwehrsystem die angemessene Reaktion auf das Gift nicht unbemerkt wieder verlernt.

Bei einer Nahrungsmittelallergie hilft die Therapie bislang nicht, bei der Neurodermitis wird der Erfolg untersucht. *anja*

Pollenflugkalender

■ Hauptblüte ■ Vor- und Nachblüte
■ mögliches Vorkommen



QUELLE: STIFTUNG DEUTSCHER POLLEN-INFORMATIONSDIENST | FOTO: DPA | GRAFIK: RADOWSKI

Informationsdienst

Die Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst wurde 1983 gegründet und verfügt heute über ein Messstellennetz in ganz Deutschland. Unter www.pollenstiftung.de bietet die Stiftung eine Pollenvorhersage. Außerdem gibt es die Möglichkeit zu Online-Pollentagebuch und Pollen-App.



Ohrhygiene ist wichtig, um Beschwerden bei Klein und Groß vorzubeugen. Statt eines Wattestäbchens raten Experten zu schonenden Ohrensprays. Foto: Mediteraneo/Fotolia

Ursache ist oft ein „Pfropf“ Eine regelmäßige Ohrhygiene ist wichtig

Die Ohren sind mit ihrer feinen Haut und ihren zahlreichen Nerven in den kleinen Knochen und Knorpeln besonders schmerzempfindlich. Kommt es in einem oder beiden Ohren zu einer Erkrankung, leiden Betroffene unter plötzlichen starken Schmerzen, die den Alltag extrem beeinträchtigen.

Eine häufige Ursache ist der „Ohrenpfropf“. Er kann das Hörvermögen beeinträchtigen, Ohrensausen, Schmerzen, Schwindelgefühle und sogar Tinnitus auslösen. Der Ohrenpfropf entsteht, wenn Ohrenschmalz bei der Reinigung mithilfe eines Wattestäbchens versehentlich nach innen gedrückt wird. Die Wattestäbchen können zudem Gehörgang und Trommelfell verletzen. Experten raten daher bei der Ohrhygiene zum Einsatz natürlicher Sprays, wie etwa dem schonenden Ohren-

Seit 20 Jahren Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörakustik

HÖRAKUSTIKWege

- wir führen Hörsysteme alle Preisklassen
- persönliche, unverbindliche Beratung
- eigenes Labor
- kleinst Im-Ohr Hörsysteme Spezialist
- bei Reparaturen – Leihhörgeräte
- Service-Sorglos-Pakete
- Versicherungsschutz
- Ratenzahlungsoptionen

– unverbindliches Probetragen von Hörsystemen der neuesten Generation –

HÖRAKUSTIKWege

Augustastr. 10 (neben AVU) · 45525 Hattingen
☎ 02324/24071 · info@hoerakustik-wege.de
www.hoerakustik-wege.de

spray von Otosan. Es enthält das beliebte Hausmittel Teebaumöl, das für seine antibakterielle Wirkung bekannt ist. Das Spray wird bei aufrecht gehaltenem Kopf behutsam ins Ohr gesprüht. Nach wenigen Minuten den Kopf neigen und die aus dem gereinigten Ohr laufende Flüssigkeit mit einem Kosmetiktuch auffangen.

So wird das Ohr sanft und hygienisch gesäubert, ohne dass Fremdkörper in den empfindlichen Gehörgang eingeführt werden müssen. Besonders Eltern kleinerer Kinder wissen diese sanfte Form der Ohrreinigung zu schätzen.

txn

Eintrittspforte für Bakterien Füße täglich kontrollieren – Hygiene wichtig

Podologen sind Experten für spezielle Behandlungspraktiken und -methoden. Dazu gehören zum Beispiel Nagelspangenbehandlungen, Druckentlastungen (Orthosen), Nagelprothetik (Nagelersatz) und die Behandlung des diabetischen Fußes, die umfassende Fachkenntnisse erfordern.

Als Patient mit Diabetes muss man ganz besonders auf die Beine und Füße achten. Denn das Schmerzempfinden ist aufgrund der diabetischen Nervenschädigung dort oftmals als erstes gemindert. Druckstellen oder kleinere Verletzungen am Fuß werden so nicht rechtzeitig bemerkt und können schwerwiegende Folgen haben. Zudem können die Wunden bei Menschen mit Diabetes langsamer heilen. Folglich sind auch kleinste Verletzungen mit ganz besonderer Vorsicht zu behandeln. Was tun? Füße täglich kontrollieren – am besten mit Spiegel, um die Füße genauer zu betrachten. Auf die Zehenzwischenräume achten: Gibt es eventuell Anzeichen für Verletzungen, Rötungen oder Hühneraugen? Vorsicht bei kleinen Einrissen, sie können Eintrittspforten für Pilze und Bakterien sein. Tägliche Kontrolle ist unbedingt notwendig: einerseits zur Vorsorge, andererseits, um sich im Bedarfsfall rechtzeitig behandeln zu lassen. Hygiene ist die wichtigste Voraussetzung, um vor Infektionen gut geschützt zu

sein. Deswegen sollten die Füße regelmäßig gewaschen werden. Damit die Haut nicht aufweicht, sollte ein Fußbad maximal 5 bis 7 Minuten dauern und höchstens 38 Grad warm sein.

Deutscher Podologieverband



M. Krohm

Podologische Fußbehandlung (med. Fußpflege) speziell am diabetischen Fuß

☎ **0 23 24 / 20 29 49**
Kirchplatz 6-8 • 45525 Hattingen

Matratzen • Rahmen • Oberbetten

Lebotex

Daunendecken

- in allen Größen und Preisklassen



www.lebotex.de

Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr • Langer Di. 14.00–20.00 Uhr
Vormittags und samstags nach Vereinbarung

Obersprockhövel • Haßlinghauser Straße 72
(Am Schlagbaum) • Telefon 02324/78593

Kuschelig warm und leicht!



„Peter Pan – das Musical“

Alle Kinder werden erwachsen, außer einem... nicht erst seit dem Disney-Zeichentrickfilm oder der legendären Verfilmung des Stoffes mit Robin Williams in der Hauptrolle kennt wohl jedes Kind den größten Abenteuerer der Kinderliteratur, den Meister der Fantasie und Helden aller Kinderträume: Peter Pan! Nun präsentiert der deutschlandweit erfolgreiche Musical-Veranstalter Theater Liberi das spannende Abenteuer

als einmaliges Familienerlebnis in der Gebläsehalle in der Henrichshütte in Hattingen. Der Vorhang für das Musical-Highlight der Theatermacher aus Bochum hebt sich am Sonntag, den 26. Februar, um 16 Uhr. „Peter Pan – das Musical“ ist eine kindgerechte und anspruchsvolle Interpretation des Märchens frei nach dem berühmten englischen Autor James M. Barrie. Ansprechende Musik, ein eindrucksvolles Bühnenbild und fantasievolle Kostüme lassen die Nimmerland-Illusion real und Träume wahr werden. Das Hattinger Publikum erwartet eine spannende, humorvolle und dennoch liebevolle Musical-Version der immer aktuellen Geschichte über die Unschuld und Sorglosigkeit der

Kindheit und die Bedeutung von Familie. Der Newcomer Sasha Bornemann schenkt der Figur des Peter Pan Charme und Stimme, Karina-Lisa Pauritsch und Christina Stephan wecken mit ihren zauberhaften Darstellungen die Publikumslieblinge Wendy und Tinker Bell zu komödiantischem Leben und Viktor Wendtner, bereits in unzähligen Musicals auf der Bühne zu bewundern, verleiht Kapt´n Hook einen subtil-ironischen Charakter. Das professionell ausgebildete Ensemble des Theater Liberi transportiert die berühmten Disney-Vorlagen geschickt auf die Bühne, unterstützt durch die gewohnt schwungvollen und heiteren Takte der Komponisten Christian Becker und Christoph Kloppenburg und die bewährte Handschrift von Autor und Regisseur Helge Fedder und seinem Team.

Garantiert beste Musical-Unterhaltung für Träumerinnen und Träumer ab vier Jahren und für alle, die das Kind in sich wieder zum Leben erwecken wollen!

Kinder und Kindgebliebene sollten daher das spannende Musical-Abenteuer nicht verpassen: Knapp eine Million zufriedene und wiederkehrende Zuschauer der intelligenten Märchen-Musical-Produktionen des Theater Liberi sprechen für sich. Sichern Sie sich also rechtzeitig Ihre Tickets zum Preis von 22,- / 20,- / 17,- / 13,- Euro für Erwachsene und 20,- / 18,- / 15,- / 11,- Euro für Kinder von 3 bis 14 Jahren je nach Kategorie im Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter der Ticket-Hotline 01805 - 600 311. Tageskassenpreise zuzüglich 2,- Euro.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Volksbank Sprockhövel und die AOK NordWest – Die Gesundheitskasse.

Weitere Informationen unter: www.theater-liberi.de.



Finde Deinen Aus

IHK Mittleres Ruhrgebiet

Vier Städte. Ein Plus. Für Bochum, Herne, Witten und Hattingen

Auf in die dritte Runde

Nach den gelungenen Veranstaltungen in den Jahren 2015 und 2016 geht die Messe „Ausbildung in Hattingen“ in die dritte Runde: Am Freitag, 17. Februar 2017, organisiert das IHK-Regionalbüro in Zusammenarbeit mit dem Reschop Carré Hattingen erneut die Veranstaltung, auf der sich Ausbildungsbetriebe Schülern direkt präsentieren können. Diese regionale Messe, die von 12.00 bis 18.00 Uhr im Reschop Carré stattfindet, ergänzt die bereits etablierten Ausbildungsmessen in Ennepetal und Bochum. Die Resonanz in der Wirtschaft auf die Initiative des IHK-Regionalbüros ist erneut sehr positiv: Innerhalb von wenigen Tagen sagten wieder über 20 Aussteller aus den unterschiedlichsten Branchen und Bereichen zu, sich bei „Ausbildung in Hattingen“ zu präsentieren.

Ziel der Veranstaltung ist es, den künftigen Berufseinsteigern einen Überblick zu verschaffen, wo und in welchen Berufen man in Hattingen seine Karriere mit einer dualen Ausbildung starten kann. Dabei wird der Präsentationsaufwand für die Unternehmen bei dieser Messe absichtlich gering gehalten. Jeder Aussteller erhält eine Nutzfläche





Reschop Carré Hattingen

Ausbildungsbetrieb

von 3 x 2 Metern, auf der er sich präsentieren kann. Die Grundfläche beträgt insgesamt 3 x 3 Meter. Viele Unternehmen bringen einfach ein Roll-Up-Display am Ausstellungstag mit, um auf der Messe „erkennbar“ zu sein.

i Nähere Informationen zur Ausbildungsmesse bekommen interessierte Unternehmen und Schüler bei Jörn Kleinelütern, IHK-Regionalbüro Hattingen, Tel.: (0 23 24) 3 80 88 01, kleineluatern@bochum.ihk.de.

Ein klassischer Messestand ist also nicht nötig. Denn es gilt, direkt mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen – ohne großes Beiwerk. Auffälligste Änderung zu den beiden bisherigen Veranstaltungen: Die Messe beginnt eine Stunde früher. Hintergrund ist, dass verschiedene Schulen prüfen, mit Schülern einer Jahrgangsstufe gemeinsam die Messe zu besuchen. Die Liste der Unternehmen, die im Reschop Carré vertreten sind, ist lang: Firmen aus dem Handel, dem Handwerk, der Dienstleistungsbranche und dem produzierenden Gewerbe, aber auch das Finanzamt oder das Berufskolleg Hattingen werden vertreten sein. So unterschiedlich wie die Branchen, sind natürlich auch die Ausbildungsberufe, die bei „Ausbildung in Hattingen“ angeboten werden. Häufig orientieren sich die potenziellen Auszubildenden lediglich an den beliebtesten zehn Ausbildungsberufen. Jedoch: spannende und interessante Möglichkeiten, den Weg ins Berufsleben zu starten, gibt es auch abseits der beliebten Top-Ten.

© Olaf Ziegler/Lichtblick



Freitag, 17. Februar 2017
12 bis 18 Uhr



JAHRELANG DIE SCHULBANK GEDRÜCKT?

JETZT KANNST DU BEI UNS AM DRÜCKER SEIN.

Denn wir Genossenschaftsbanken glauben an unsere Mitarbeiter und unterstützen dich beim Erreichen deiner Ziele. Informiere dich jetzt über deine Möglichkeiten bei einem Arbeitgeber, der dir mehr bietet als einen Job: einen individuellen Berufseinstieg. www.volksbank-sprockhoevel.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. **Jetzt informieren!**
Wir machen den Weg frei.



Herzlich willkommen am AOK-Infostand „Ausbildung in Hattingen“, 17. Februar 2017, von 12 bis 18 Uhr, Reschop Carré!

Infos zum Ausbildungsberuf Sozialversicherungsfachangestellte/-r bei der AOK NORDWEST

Villa bella riva - das vornehmste Ausflugsziel in Hattingen

„Hattingen historisch“: Diesmal geht es in unserer Serie um das Schleusenwärterhäuschen

Mit der Serie „Hattingen historisch“ wirft IMAGE mit Hilfe von Stadtarchivar Thomas Weiß einen Blick in alte Zeiten. In diesem Beitrag geht es um das einstmal vornehmste Ausflugsziel am Platze, die Villa bella riva an der Ruhrbrücke.

1772 wurde die Hattinger Schleuse gebaut, damals noch ohne ein Schleusenwärterhäuschen. „Vermutlich hat der Schleusenwärter im Haus Cliff gewohnt, weil sein Besitzer für die Schleuse verantwortlich war. Erst 1810 erhielt er ein eigenes Haus“, erklärt Stadtarchivar Thomas Weiß. Dabei ist der genaue Standort nicht bekannt, wohl aber gibt es einige Hinweise auf das Aussehen des Hauses. Zehn Jahre später dachte man bereits über ein neues Haus nach, welches näher an der Schleuse liegen musste. Das Haus entstand hinter „Haus Wallbaum“ an der Schleusenstraße 4 - allerdings dauerte der Bau viele Jahre und beherbergte dann auch nicht mehr nur den Schleusenwärter, sondern auch den Wasserbaumeister.

Bruchsteine und Schiefer

Das Haus bestand aus einem Wohn- und Nebengebäude, aus Höfen und einem Garten. Es war aus Bruchstein und Ziegelmauerwerk errichtet und hatte ein Schieferdach. Doch als das neue Haus endlich fertig war, ging die Zeit der Ruhrschiffahrt bereits dem Ende entgegen. Und als 1869 der Hattinger Bahnhof eingeweiht wurde, war der Untergang besiegelt.

Historische Serie

Die Ruhrschiffahrtsverwaltung vermietete die Wohnung des Wasserbaumeisters auch an Privatpersonen und 1881 begann durch die Verpachtung an Louis Koch, Betriebsführer der Zeche St. Mathias im Rauendahl, ein neuer Abschnitt in der Geschichte des Hauses.

Es sollte eine „Restauration für das bessere Publikum“ werden. Und sie erhielt den Namen „Villa bella riva“ - das Haus am schönen Ufer.



Die „Villa bella riva“ um 1900 in Hattingen: Für viele Hattinger war dies ein Sinnbild einer romantischen Gartengaststätte an der Ruhrbrücke. Dabei war das Gebäude ursprünglich als Schleusenwärterhaus errichtet worden. Foto: Bildarchiv Pöppe/Stadtarchiv Hattingen

„Louis Koch legte eine Veranda an und bei schönem Wetter wurde im Freien ausgeschenkt. Er stellte einen Antrag, für die berittenen Gäste einen Pferdestall für die Tiere bauen zu dürfen („Pferdestall für die Pferde der Touristen“). Außerdem schenkte er besondere Biersorten wie das Spatenbräu aus“, erläutert Thomas Weiß.

1888 gab es noch etwas sehr Bemerkenswertes: Die Hattinger Zeitung berichtet am 24. März wie folgt: „Villa bella riva. Durch die Anlage eines Druckapparates flüssiger Kohlensäure verarbeitete ich das Bier in Gläsern. L. Koch“. Hochgelobt wurden in historischen Aufzeichnungen die schöne Lage, die freundliche Bedienung - und eine reichhaltige Speisekarte.

1892 gab Louis Koch den Betrieb auf, ein gastronomischer Nachfolger ließ sich zunächst nicht finden. So wurde das Gebäude wieder als Wohnhaus genutzt, doch im Jahr 1899 wurde dort erneut ein Restaurant unter dem alten Namen „Villa bella riva“ eröffnet.

Neueröffnung des Restaurants

Eine zweite Veranda entstand, außerdem ein Musikpavillon. Es gab einen Küchenanbau, einen

Pferdestall und ein Abortgebäude. Die Hattinger Bevölkerung kam zur Villa bella riva entweder über die Bahnhofstraße und die heutige Bochumer Straße in Richtung Ruhrbrücke. Oder sie konnte über den Leinpfad spazieren, den der Hattinger Verschöne-



Thomas Weiß, Stadtarchivar in Hattingen Foto: Archiv

rungsverein 1899 durch die Anpflanzung von Bäumen noch attraktiver machte. „Das Flußbett der Ruhr lag bis 1959 parallel zur noch heute vorhandenen Eisenbahnlinie. Der Leinpfad befand sich auf der südlichen Seite der Ruhr“, erklärt der Stadtarchivar. 1913 wurde der Leinpfad sogar zum Promenadenweg mit Sitzbänken ausgebaut.

Die Besitzer der Villa bella riva gaben sich in den kommenden Jahren quasi die Klinke in die Hand. Tragisch war das Schicksal von Ernst Dahl, der nur ein Jahr nach Übernahme des Gartenlokals von seinem Pferd so heftig getreten wurde, dass er an den Folgen starb.

Zu dieser Zeit gab es bereits viele Gartenlokale in Hattingen. Nur mit guten Getränken lockte man niemanden mehr. Der neue Betreiber Werner Daub lockte mit erlesenen Speisen: Frühlingssuppe, Omelette mit feinem Ragout, Roastbeef mit jungem Gemüse, junge Hähnchen mit Kopfsalat und Zitronen-Creme oder Butter und Käse (Hattinger Zeitung, 12. Juli 1914, Stadtarchiv Hattingen). „Doch durch den Ersten Weltkrieg und den Kampf um Grundnahrungsmittel passte das Konzept einfach nicht in die Zeit. Der Niedergang der Villa bella riva war nicht mehr aufzuhalten“.

1918 ging das Gebäude an die Firma Henschel & Sohn, Abteilung Henrichshütte zwecks Errichtung von Wohnungen. Ein Baugesuch für ein weiteres Haus, die Schleusenstraße 4a, wurde eingereicht.

Die Schleuse selbst und einige Häuser stehen dort heute unter Denkmalschutz. anja

Stadtwerke Hattingen machen mobil – jetzt in Wohnortnähe beraten lassen und von vielen weiteren Vorteilen profitieren

Die Stadtwerke Hattingen sind mit dem mobilen Kundenzentrum immer öfter in Hattingen und den Nachbarstädten vor Ort. Steven Scheiker, Leiter Vertrieb und Beschaffung, und Jürgen Wille, Geschäftsführer, freuen sich über die Erweiterung des Serviceangebots sowie deren rege Inanspruchnahme durch die Kunden.

Neben der Möglichkeit, sich als Kunde dank des Energie-Mobils bequem vor Ort beraten zu lassen, bietet der Wechsel in einen Stadtwerke-Tarif viele weitere Vorteile. So können die Kunden dank der günstigen Energietarife kräftig sparen, wovon insbesondere Neukunden profitieren. Zudem bekommen alle Kunden die Chance, kostenlos einen elektrisch betriebenen BMW i3 Probe zu (er)fahren oder sich ein E-Bike (Pedelec) zum Testen auszuleihen – und sich so von den vielen Vorzügen der Elektromobilität begeistern zu lassen. Und überdies verlosen die Stadtwerke Hattingen unter allen, die Kunde sind oder werden, mehrere von Weber zertifizierte Grillseminare.*

Natürlich steht das Stadtwerke-Team nicht nur mobil, sondern auch im Kundenzentrum in der Hattinger Altstadt, Obermarkt 1, für persönliche Beratung zur Verfügung. Interessierte sind montags bis mittwochs von 8 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr herzlich willkommen. Wer lieber telefonisch Kontakt aufnehmen möchte, kann dies montags bis samstags zwischen 8 und 20 Uhr unter der Rufnummer 02324 5001-55 tun.

Doch auch Gewerbe- und Industriekunden sind bei den Stadtwerken Hattingen genau an der richtigen Adresse. Steven Scheiker berät gerne persönlich und bietet Unternehmen attraktive Produkte genau auf den jeweiligen Bedarf zugeschnitten an. Interessierte können sich telefonisch unter 02324 5001-25 direkt an ihn wenden.

Dass die Stadtwerke mit ihren Kundenangeboten auf die richtigen Ziele setzen, bestätigt auch die Auszeichnung als TOP-Lokalversorger 2017 für Strom und Gas, die das Unternehmen jüngst zum wiederholten Male erhielt. Denn bei der Vergabe dieses Preises stehen neben dem Preis-Leistungs-Verhältnis vor allem auch die Servicequalität gegenüber den Kunden sowie das Engagement für die Umwelt im Vordergrund.

* Die Grillseminare finden am 30.3.2017 und 13.5.2017 statt. Die Gewinnverlosung erfolgt unter allen, die bis 14 Tage vor dem Termin des jeweiligen Grillseminars Kunde der Stadtwerke Hattingen sind oder werden. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Öffnungszeiten des Kundenzentrums:

Mo. bis Mi.: 8.00 bis 16.00 Uhr
Do.: 8.00 bis 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 bis 13.00 Uhr

Telefonischer Kundenservice unter 02324 5001-55

Mo. bis Sa.: 8.00 bis 20.00 Uhr



Wir bringen Sie auf Sparkurs!

Stadtwerke Hattingen®

BERATEN LASSEN, TARIF WÄHLEN, KRÄFTIG SPAREN & GEWINNEN!

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand: Strom, Gas und Wasser zu attraktiven Preisen. Infos und Beratung? In unserem Kundenzentrum, Obermarkt 1 – **ab sofort donnerstags sogar bis 18 Uhr geöffnet**. Unter allen, die Kunde sind oder werden, verlosen wir von Weber zertifizierte Grillseminare für jeweils zwei Personen am 30.3.2017 und 13.5.2017.*

*Die Gewinnverlosung erfolgt unter allen, die bis 14 Tage vor dem Termin des jeweiligen Grillseminars Kunde der Stadtwerke Hattingen sind oder werden. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Jürgen Wille, Geschäftsführer der Stadtwerke Hattingen, und Steven Scheiker, Leiter Vertrieb und Beschaffung, vor dem neuen Energie-Mobil der Stadtwerke Hattingen. © Frank Strohdiek

www.stadtwerke-hattingen.de



Barrierefreies Wohnen und Duschen für alle Generationen: Der Duschbereich ist ausgestattet mit einem bodenebenen begehbaren Duschplatz.

Foto: Kermi GmbH/akz-o

Bauherren profitieren vom Steuerbonus für Handwerk

Barrierefrei? 70 Prozent der Bürger stufen ihr jetziges Bad als nicht alterstauglich ein

In fortgeschrittenem Alter steht und fällt die unabhängige Lebensgestaltung mit einem barrierefreien Wohnumfeld – speziell der komfortablen und sicheren Nutzbarkeit des Badezimmers.

Laut einer GfK-Studie stufen allerdings über 70 Prozent der Bürger derzeit ihr jetziges Bad als nicht alterstauglich ein. So fördert der Staat die Schaffung barrierefreien Wohnraumes mit zinsgünstigen „KfW“-Darlehen (Kredit Nummer 159) oder Zuschüssen in Form von Förderprogrammen (Programm Nummer 455).

Zusätzlich profitieren Bauherren, die ihr Bad barrierefrei umbauen, vom Steuerbonus für Handwerksleistungen. Denn für professionell ausgeführte Renovierungsarbeiten wie zum Beispiel Fliesenleger-, Sanitär- oder Trockenbauarbeiten können 20 Prozent der Kosten von bis zu 6000 Euro von der Steuerschuld abgezogen werden - maximal 1200 Euro pro Jahr und Haushalt.

Das Bad fit für die Zukunft machen: Zu den Anforderungen an ein barrierefreies Privatbad gehören ein schwellenloser Zugang zum Bad, breite Türen und genügend Bewegungsfläche vor dem Waschbecken-,

Dusch- und WC-Bereich sowie eine bodenebene Dusche und ein herunterfahrbarer Waschtisch.

Rutschhemmende Ausführung

Bodenfliesen in rutschhemmender Ausführung sorgen für sicher begeh- und nutzbare Bäder und Duschbereiche. Allerdings bietet ein Bad mit großzügiger Grundrissgestaltung nicht nur bewegungseingeschränkten Personen einen hohen Komfort, wie Steffen Mohl vom Fachverband Fliesen und Naturstein erläutert: „Auch jüngere Bauherren und die sogenannten ‚Best Ager‘ ab 55 begeistern sich für bodenebene Duschen und für großzügigen Bewegungsspielraum im Bad. Denn die Funktionalität barrierefreier Bäder steht im Einklang mit einer optisch modern anmutenden, großzügigen Raumgestaltung.“ Eine wohnliche und angenehme Atmosphäre bringen moderne Fliesen ins Bad. Ob klassischer Stil, moderner Betonlook oder die angesagte Holz- oder Natursteinoptik – die Sortimente deutscher Markenhersteller bieten vielfältiges Fliesendesign, unzählige Formate sowie eine hohe Produkt- und Verarbeitungsqualität. Zahlreiche Gestaltungsideen fürs Bad sowie eine bundesweite Suchfunktion für Fachverlegebetriebe finden sich unter www.deutsche-fliese.de.

Bei den zahlreichen Meister- und Innungsbetrieben des Fachverlegehandwerks, die sich auf das Thema „barrierefreies Bad“ spezialisiert haben, erhalten Bauherren und Sanierer professionelle Beratung, Unterstützung bei der Planung sowie eine bis ins Detail perfekte Umsetzung ihrer Baumaßnahme. akz-o



**VIKTOR
WALLOSCHEK + SOHN**
STUCK-, PUTZ- UND DÄMMFASSADEN
SANIERUNG UND RESTAURIERUNG
Zertifizierter Meisterbetrieb

Partner von **ROCKWOOL**

Seit 1928

Schwalbenweg 3-5
58455 Witten
☎ (0 23 02) 5 80 07-0
Fax 5 80 07-77
www.Walloschek.de
info@Walloschek.de



Auch jüngere Bauherren setzen zunehmend auf Barrierefreiheit – und genießen den hohen Bewegungskomfort vom ersten Tag an.

Foto: Deutsche Fliese/Jasba/akz-o

Kasse zahlt für behinderten- gerechten Umbau 4000 Euro

Förderung von Sanierungen einfach – Der Bedarf an barrierefreien Wohnungen nimmt zu

Eigentümer von Altbauten können umfangreiche Fördergelder bekommen: Braucht das Haus neue Fenster? Oder eine neue Heizung? Steht eine Komplettsanierung an? Oder ein barrierefreier altersgerechter Umbau? Dann kann man die Gelegenheit nutzen und sein Haus zu einem wesentlich attraktiveren Wohngebäude machen, wobei man auch noch Nebenkosten sparen kann.

Die Förderung von Sanierungsmaßnahmen ist so einfach wie noch nie – „Bafa“ und „KfW“ helfen. Ob Umbauten zum altersgerechten Wohnen, Einbruchschutz oder Sanierung für bessere Energieeffizienz: Häufig gibt der Staat bei der Modernisierung einer Immobilie was dazu. Eine Modernisierung ist teuer. Die Fassade eines Hauses zu dämmen oder das Bad einer Eigentumswohnung für Rollstuhlfahrer herzurichten, kostet viel.

Bedarf nimmt zu

Und der Bedarf an barrierefreien Wohnungen, besonders auch an barrierefreien Duschbereichen, nimmt stetig zu. Die kaufkräftige Generation 50plus steht immer mehr im Fokus bei der Wohnungsbauplanung oder auch im Renovierungsbereich.

Aber auch in jüngeren Jahren wird beispielsweise beim privaten Eigenheim bereits vorausschauend geplant. Die bodeneben begehbaren Duschlösungen liegen absolut im Trend, sehen gut aus und bieten größtmöglichen Komfort für alle Generationen. Barrierefreie Duschen sind nicht wirklich eine Frage des Alters, sondern vielmehr auch eine Frage der Ästhetik und des Designs im Badezimmer. Duschkabinen sollen Menschen aller Altersgruppen größtmöglichen Komfort bieten. Durch die Kombination mit dem barrierefreien Duschplatz entsteht ein bodeneben begehbare Duschbereich, der sich für Menschen aller Altersklassen eignet und ohne Einschränkungen und Hindernisse nutzbar ist. Und die Förderungen können sich sehen lassen. Dank der Reform des Pflegegesetzes kann der Zuschuss bis zu 4000 Euro betragen. Die darauf spezialisierten Fachbetriebe beraten gern. Der größte staatliche Förderer bundesweit ist die „KfW“-Bankengruppe (Kreditanstalt für Wiederaufbau). Sie hat umfangreiche Finanzierungsangebote – nicht nur für Besitzer von Wohnungen und Häusern, sondern auch für Bauherren. Dabei handelt es sich sowohl um niedrig verzinsten Kredite als auch um Investitionszuschüsse. Ein Beispiel ist das Programm „Energieeffizient sanieren“ (<https://www.kfw.de/kfw.de.html> – „Privatpersonen“ anklicken). Dort werden Dämmung von Fassaden, der Einbau von Fenstern oder einer modernen Heizung gefördert.

Eigentümer, die ihr Haus komplett sanieren, können hier mit bis zu 100 000 Euro Kredit pro Wohneinheit rechnen. Bei Einzelmaßnahmen gibt es bis zu 50 000 Euro. Eine Wohneinheit bedeutet dabei eine abgeschlossene Wohnung. Ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, die einen eigenen Eingang hat, gilt als zwei Wohneinheiten. Die „KfW“ fördert auch Umbauten zum alters- beziehungsweise behindertengerechten Wohnen.

Die Pflegekassen, Träger der sozialen Pflegeversicherung, zahlen auf Antrag für einen behindertengerechten Wohnungsumbau bis zu 4000 Euro Zuschüsse, und zwar für diese Umbaumaßnahmen: außerhalb der Wohnung zum Beispiel für Personenaufzüge; innerhalb der Wohnung etwa für Treppenlifte oder Hausnotrufe, in der Küche für rutschhemmende Bodenbeläge; im Bad beispielsweise für höhenverstellbare Waschtische oder begehbare Duschen; im Schlafzimmer ebenso für rutschhemmende Bodenbeläge; für Umzüge, wenn die Wohnung nicht behindertengerecht umgebaut werden kann.



Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich auch im neuen Jahr **Richtig zuhause** fühlen!
Herrliche Wohngrüße von Ihrer hwg eG!

hwg Richtig zuhause

Telefon: 02324 5009-0
www.hwg.de

Treppenlift und Dusche

Darunter fallen Zufahrten, Treppenlifte oder auch eine neue Dusche im Bad. Auch junge Familien können altersgerecht umbauen. Im Programm sind Maßnahmen zum Einbruchschutz enthalten wie die Absicherung von Haustüren oder Rollläden. Während „Bafa“ (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) ausschließlich Bargeldauszahlung leistet, bekommt man von „KfW“ in erster Linie günstige Kredite. Aber auch Geldleistungen in Form von Zuschüssen oder Tilgungsverzicht sind bei der KfW möglich, sofern man die Investitionssumme selbst aufbringt. Weiterhin ist eine Kombination von „Bafa“-Förderung und „KfW“-Ergänzungskredit möglich. Bei der Bafa stellt man den Antrag auf Förderung erst, wenn die Biomassen-Heizung oder die Solarthermie in Betrieb ist – spätestens nach neun Monaten. Bei der „KfW“ muss der Antrag vor Baubeginn eingereicht werden, ein nachträglicher Förderantrag wird nicht angenommen.

Eine Förderung dort erhalten allerdings nur Wohngebäude, für die vor dem 1. Februar der Bauantrag gestellt oder Bauanzeige eingereicht wurde. Wer diese Förderung nutzen will, muss aber die von der „KfW“ definierten Standards einhalten. Außerdem muss ein von der „KfW“ zugelassener Sachverständiger die Arbeiten begleiten. Die Liste der Experten findet sich auf der Website der Energieeffizienz-Experten. Der Sachverständige kostet Geld. Die Hälfte dieser Kosten könnten sich Immobilienbesitzer von der „KfW“ bezuschussen lassen.



Elegant und praktisch, nicht nur für gehandicapte Menschen: ein Bad mit einer ebenerdigen Dusche, die bequem und ohne Hindernisse zu erreichen ist.

Foto: Deutsche Fliese/Villeroy und Boch/akz-o

Erst nach 1995 gebaute Fenster entsprechen dem neuesten Stand der Technik – Vorteile neuer Fenster

Wärmeschutz und Energieeinsparung



FENSTERTAGE
18.+19.02.2017*
10-17 Uhr
 *sonntags keine Beratung, kein Verkauf

Erst nach 1995 gebaute Fenster entsprechen dem neuesten Stand der Technik. Das betrifft sowohl die heute übliche Zweifach- und Dreifach-Wärmedämmverglasung als auch den Rahmen.

„Während man bei alten Fenstern häufig mit fehlenden oder defekten Dichtungen und Verzug durch Witterungseinflüsse rechnen musste, basieren moderne Fenster auf einem ausgeklügelten Zusammenspiel von Verglasung und gut durchdachtem Rahmenbau“, schreibt der „Verband Fenster + Fassade“ auf seiner Internetseite „www.fensterratgeber.de“. Das Ergebnis: ein High-Tech-Produkt, das ein enormes Einsparpotenzial in puncto Energiekosten bringe.

Fenster als Kraftwerk nutzen

Im Zuge einer Modernisierung lassen sich über vergrößerte Fenster weitere Potenziale zur Energieeinsparung erschließen. Die tiefstehende Sonne im Herbst, Winter und in den ersten – meist noch recht kühlen – Frühlingsmonaten erwärmt den Raum und liefert so kostenlose solare Energie. Dank modern konzipierter Fenster verbleibt die Wärme im Inneren und wird nicht direkt wieder nach außen abgegeben.

Grundsätzlich geht es beim Energiesparen um die Bilanz aus Wärmeverlusten und solaren Gewinnen, die primär über die Fenster entstehen. Wie viel Energie man einsparen kann, hängt letztlich vom Zusammenspiel der energetischen Kennwerte ab. Sie geben Auskunft über den Grad des Wärmeverlusts eines Fensters und die Strahlungseigenschaften der Verglasung. Bei der Suche nach der idealen Fensterverglasung

spielt zudem die Ausrichtung eine entscheidende Rolle. Fenster mit Ost-West-Ausrichtung entsprechen in ihrer Energiebilanz einer sehr gut gedämmten Wand. Bei einer Südfassade können diese Werte sogar noch übertroffen werden. Allerdings sind hier auch die Anforderungen an den Wärmeschutz im Sommer zu beachten.

Am 1. Mai 2014 ist die Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) in Kraft getreten. Die „Verordnung über energieeinsparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden“ beinhaltet unter anderem die wichtigsten Kennwerte für Fen-



Das ist sicher!
Tel. (0 23 24) 68 69 1-0

ter, Haustüren und Wintergärten. Laden Sie sich unseren Flyer mit interessanten Informationen zum Thema Wärmeschutz und Energieeinsparung herunter.

Wärmeschutz in Zahlen

Um den Wärmeverlust für Fenster zu bestimmen, wird der sogenannte UW-Wert herangezogen, auch als Wärmedurchgangskoeffizient bezeichnet. Der Wärmeschutz eines Fensters ist umso höher, je niedriger der UW-Wert liegt. Während dieser Wert bei einfachverglasten Fenstern nach dem Standard der 1970er Jahre noch bei mehr als 5 Watt pro Quadratmeter und Kelvin W/(m²K) lag, erreichen moderne Fenster heute im Durchschnitt 1,2 W/(m²K).

Wer bei einem Neubau oder einer Modernisierung vor der Frage steht, welche Verglasung für die neuen Fenster am besten geeignet ist, orientiert sich an den Strahlungseigenschaften. Sie beschreiben die energetische Effizienz eines Fensterglases. Folgende Kennwerte sind relevant und werden von Fenster-Herstell-



Auch wenn es draußen kalt und ungemütlich ist, lässt es sich in der Nähe von modernen Wärmedämmfenstern jederzeit gut aushalten.
 Foto: Bernd Libbach/Fotolia.com

lern in der CE-Kennzeichnung und in der Leistungserklärung nach EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO) ausgewiesen:

Gesamtenergiedurchlassgrad

Der g-Wert beschreibt den Energiedurchlässigkeitsgrad einer Fensterverglasung und anderer transparenter Bauteile. Er wird errechnet aus der direkt durchgelassenen Sonnenstrahlung in Verbindung mit der sekundären Wärmeabgabe, die durch Abstrahlung und Konvektion vom Glas nach innen erfolgt. Die EnEV 2014 schreibt für Fenster und Fenstertüren einen g-Wert von maximal 0,6 vor. Das bedeu-

haben einen niedrigeren tL-Wert, was sich auf den Energiebedarf für die Beleuchtung auswirkt.

Die Experten sind sich einig: Sowohl alte, einfachverglaste Fenster als auch Isolier-, Verbund- und Kastenfenster der ersten Generation (vor 1995 hergestellt) entsprechen bei weitem nicht dem, was der moderne Fensterbau heute zu bieten hat. Neue Wärmedämmfenster mit Rahmen aus Kunststoff, Holz, Metall oder Holz-Metall-Kombinationen bieten ein überproportional hohes Energieeinsparungspotenzial.

Räume besser nutzen

Zudem erhöht ein Fenstertausch die Wohnqualität, weil Räume das ganze Jahr über besser genutzt werden können. Automatische Fenster-Systeme bringen zusätzlichen Komfort. Nicht zuletzt sind hochwertige Fenster auch ein wichtiger Faktor für die Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Lassen Sie sich von geschulten Spezialisten in einem qualifizierten Fenster-Fachbetrieb beraten, welche Fenster und Türen für Ihre Anforderungen empfehlenswert sind.

www.fensterratgeber.de



...Fenster und Haustüren von...

tet: 60 Prozent der eingestrahelten Sonnenenergie können in den Raum hinter der Fensterverglasung gelangen.

Lichttransmissionsgrad

Der tL-Wert beschreibt den für das menschliche Auge sichtbaren Anteil der Sonneneinstrahlung, der senkrecht von außen nach innen durch das Fensterglas eintritt. Je höher der tL-Wert, desto mehr Sonnenlicht fällt von außen nach innen ein. Beschichtete Fensterverglasungen wie Sonnen- und Wärmeschutzgläser



Ruhrallee 16
45525 Hattingen
 (direkt neben der Henrichshütte)

Verbraucherportal prämiert hohe Qualität

Produkte, Service und Engagement der AVU sind wieder mit dem Siegel „TOP Lokalversorger“ ausgezeichnet worden: Seit Beginn der Überprüfung im Jahr 2011 ist das Stadtwerk der Region Ennepe-Ruhr mit Strom und Gas dabei. Und bereits zum dritten Mal in Folge, ebenfalls seit dem Start, erhält das Unternehmen die Auszeichnung vom Energieverbraucherportal



als Wasserversorger. Das unabhängige Internet-Portal bewertet dabei Servicequalität sowie Engagement für Umwelt und Region.

Die AVU erhält Auszeichnung „TOP Lokalversorger“

Dr. Uwe Pöhls vom Energieverbraucherportal erläutert die Hintergründe: „Der Titel wird ausschließlich an verantwortungsbewusste Versorger verliehen, die Servicegedanken mit fairen Tarifen vereinen. Die AVU konnte zum wiederholten Male zeigen, dass sie diesen hohen Ansprüchen souverän genügt. Dabei gelten die ausgesprochene Kundenorientierung, die hohen Qualitätsstandards und ein Maximum an Transparenz nicht nur bei Strom und Gas, sondern auch bei der Wasserversorgung.“

AVU-Vorstand Uwe Träris bedankt sich für die Auszeichnung und sieht sie auch als Ansporn an:

„Das große Vertrauen, das uns entgegengebracht wird, ist sozusagen unser Heimatvorteil. Das erfahre ich auch in Gesprächen mit Kunden und Geschäftspartnern.“



Fassadendämmung:

Mehr Freiheit als gedacht

Gute Nachrichten für Bauherren, die ihre Außenfassade energetisch modernisieren möchten: Entgegen gängiger Annahmen müssen entsprechende Dämmmaßnahmen nicht in jedem Fall den Anforderungen der Energieeinsparverordnung entsprechen.

Laut Bauministerkonferenz sind die Vorgaben nur dann verpflichtend, wenn der alte Putz über die gesamte Fläche abgeschlagen und damit quasi wieder ein unverputzter Rohzustand hergestellt wurde. Wird ein Wärmedämm-Verbundsystem auf den Altputz aufgebracht, können Bauherren die Dämmstoffdicke individuell wählen und an die Bauwerksbedingungen anpassen. Auf diese Weise lassen sich weitere Modernisierungsmaßnahmen wie beispielsweise das Angleichen von Dachüberständen und Fensterbänken vermeiden. Der Industrieverband WerkMörtel rät Bauherren allerdings, die Dämmschicht nicht zu dünn zu wählen. Schichtdicken unter 8 cm sind laut den Fassadenexperten wirtschaftlich und energetisch kaum sinnvoll.

In jedem Fall sollten Bauherren sich vor einer energetischen Modernisierung umfassend informieren. Hintergrundwissen rund um die Fassade vermittelt der kostenfreie „Ratgeber rund um die Außenwand“ des Industrieverbands WerkMörtel e.V. (IWM) unter www.augenmass.de.



Industrieverbands WerkMörtel e.V. (IWM) unter www.augenmass.de.
txn

txn. Nicht immer greifen die Vorgaben der EnEV. Verbleibt der Altputz an der Fassade, können Bauherren die Dämmstoffdicken bei einer energetischen Modernisierung frei wählen
Foto: IWM/txn



Volles Leben für EN

Der EN-Kreis ist bunt, lebens- und liebenswert. Ihre Begeisterung und Ihr Engagement stärken die Lebensqualität in der Region.

Wir unterstützen Sie.

Mehr Infos:

- AVU-Treffpunkt
- 02332 73-123
- www.avu.de

AVU...
Energie – wir denken weiter

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

... wir finden Käufer und solvente Mieter!



CENTRONA
HAUSVERWALTUNG GMBH

Am Büchenschütz 20 • 45527 Hattingen
Tel.: **023 24/68645-0**
www.centrona.de

www.koplin-tresore.de

75 JAHRE
MAX KOPLIN

EGAL OB **EINBRUCH** ODER

FEUER = UNSERE

TRESORE SCHÜTZEN

TS Direkt
Am Hang 21
58453 Witten-Annen
☎ 0 23 02 / 76 06 800

Besuchen Sie uns an unserem Messestand:
RuhrCongress - Stadionring
4.+5. März
10-18 Uhr

+++Wertschutztresore+++ Dokumententresore+++

Freie Sicht im Winter



Sobald die Temperaturen nachts unter null Grad fallen, sind sie wieder unterwegs und gefährden nicht nur sich selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer: die „Guckloch-Piloten“. Begnügt sich ein Autofahrer mit einer nur zu einem geringen Teil enteisten Windschutzscheibe, trägt das Bußgeld in aller Regel zehn Euro, wenn es deswegen zu einem Unfall kommt, sind es 35 Euro. Doch auch wer sein Nummernschild vor Fahrtantritt nicht von Eis und Schnee befreit, riskiert ein Bußgeld, warnt der Auto Club Europa (ACE).

Laut Straßenverkehrsordnung muss die Sicht aus dem Auto vollständig möglich sein. Es sollten deshalb alle Scheiben, also auch die Seitenscheiben und die Spiegel, komplett von Eis und Schnee befreit werden. Auch ist zu beachten, dass das Eiskratzen am Auto nicht bei laufendem Motor erfolgen darf. Liegen Schnee oder Eisplatten auf dem Fahrzeug, müssen diese ebenfalls vor Fahrtantritt entfernt werden, damit der nachfolgende Verkehr nicht gefährdet wird. Zudem müssen alle Scheinwerfer, Blinker und Rückleuchten von Schnee und Eis befreit werden. Das gilt auch für Motorhaube, Autodach, Kennzeichen und Kofferraum des Fahrzeugs. Für herabfallende Eisplatten sind Bußgelder in Höhe von 25 Euro möglich, jedoch nur, wenn es nicht zu einem Schaden gekommen ist. Bei Schädigungen anderer Verkehrsteilnehmer, also wenn es Verletzte oder sogar Todesopfer gibt, liegen bereits Verstöße gegen das Strafgesetzbuch vor. Die Kfz-Versicherung kann bei einem Unfall, der durch vereiste Scheiben, herabfallenden Schnee oder nicht ausreichende Sicht verursacht wurde, in der Kasko-Versicherung die Leistung je nach Schwere des Falls kürzen. *ampnet/nic*

Herabfallende Eisstücke

Immer wieder kommt es zu Unfällen oder zumindest gefährlichen Situationen, weil sich vom Dach eines Lastwagens oder Autos Schnee- oder Eisstücke lösen, die sich dort während der Standzeiten gebildet haben. Wem solche gefrorenen Platten vor oder sogar auf das Fahrzeug fallen, der hat in der Regel alle Hände voll damit zu tun, sein Fahrzeug unter Kontrolle zu behalten – vorausgesetzt dem Fahrer selbst passiert nichts dabei. Sicherheitsexperten raten daher Kraft- und insbesondere Zweiradfahrern, ausreichenden Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen zu halten.

Auto- und LKW-Fahrer sind per Gesetz verpflichtet, ihr Fahrzeug von gefrorenen Dachlasten zu befreien. Wer dem nicht nachkommt, kann bei einem Unfall mit einem Bußgeld von bis zu 120 Euro und einem Punkt in Flensburg bestraft werden. Werden gar Menschen verletzt, drohen Geldstrafen und Fahrverbote. *ampnet/jri*

Wintereinbruch: Deutsche Bahn fährt langsamer

Angesichts des für die nächsten Tage angekündigten Wintereinbruchs mit starkem Schneefall und Eisbildung senkt die Deutsche Bahn (DB) ab morgen bis auf Weiteres die Höchstgeschwindigkeit ihrer ICE-Züge auf 200 km/h ab. Damit sollen Zugausfälle und Verspätungen durch Flug von Eisklumpen und Schotter vermieden werden, teilte das Unternehmen mit. Für die Fahrgäste auf den Hochgeschwindigkeitsstrecken im Fernverkehr ergeben sich dadurch Fahrzeitverlängerungen von zehn bis 20 Minuten.

Von der Geschwindigkeitsreduzierung sind die Strecken zwischen Hamburg – Berlin, Hannover – Berlin, Hannover – Würzburg, Mannheim – Stuttgart, Köln – Frankfurt/Main und Nürnberg – Ingolstadt – München sowie Erfurt – Halle (Saale)/Leipzig betroffen. Weitere Informationen rund um die Wintervorbereitungen der Bahn gibt es unter deutschebahn.com/winter. *ampnet/nic*



- Anzeige -



Lackierung als Passion – in kaum einer Branche kann man Qualität und Liebe zur Ausführung so genau feststellen wie bei der Lackierung eines Fahrzeugs. Dahinter steckt jede Menge Knowhow, Kompetenz und Technik. Nur wenn Vorbereitung, Materialeinsatz und Verarbeitung genau aufeinander abgestimmt und mit System erfolgen, ist ein überzeugendes Ergebnis auch von Dauer.

KFZ-Lackierung & Spot Repair

Wenn es schön werden soll...

... vertrauen Sie unseren Spezialisten.

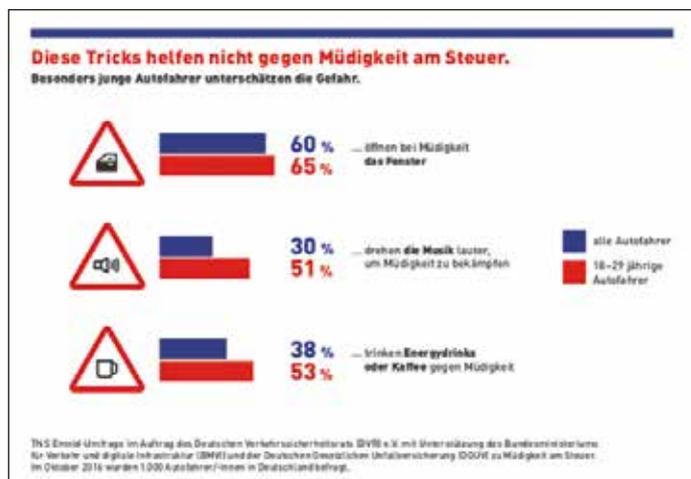
EK-Fahrzeugtechnik GmbH
Wittener Straße 144
58456 Witten

Telefon: 02302 973100
info@ekfahrzeugtechnik.de
www.ek-fahrzeugtechnik.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
8.00-18.00 Uhr

Viele Autofahrer setzen bei Müdigkeit auf Irrtümer

Autofahrerinnen und Autofahrer unterschätzen häufig die Gefahr von akuter Müdigkeit am Steuer und setzen auf vermeintliche Hilfsmittel wie etwa laute Musik aus dem Radio. Dies ergab eine aktuelle Umfrage des Meinungsforschungsinstituts TNS Emnid im Auftrag des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) im Rahmen der Kampagne „Vorsicht Sekundenschlaf! Die Aktion gegen Müdigkeit am Steuer“.



Bei Müdigkeit greifen viele Autofahrerinnen und Autofahrer zu den falschen Hilfsmitteln: 60 Prozent öffnen ein Fenster für frische Luft, 38 Prozent setzen auf Kaffee oder Energydrinks und 30 Prozent drehen die Musik auf. Gerade bei den 18- bis 29-Jährigen liegen koffeinhaltige Getränke (53 Prozent) und laute Musik (51 Prozent) gegen Müdigkeit hoch im Kurs. Diese vermeintlichen Hilfsmittel können jedoch das Einschlafen nicht verhindern, warnt der DVR. Jeder vierte Befragte (26 Prozent) ist schon einmal am Steuer eingeknickt. Die Wahrscheinlichkeit für einen solchen Sekundenschlaf hänge von verschiedenen Faktoren ab, erklärt Dr. Hans Günter Weeß, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin: „Dazu gehören die Dauer der Schlaflosigkeit, die Tageszeit und die Situation. So ist beispielsweise die Wahrscheinlichkeit für einen Sekundenschlaf nach einer durchwachten Nacht, in den frühen Morgenstunden zwischen vier und sieben Uhr und in monotonen Situationen wie auf der Autobahn besonders hoch.“ Ausreichend Schlaf ist daher das A und O vor Fahrtantritt. Bei ersten Anzeichen von akuter Müdigkeit sollte man daher auf einen Parkplatz fahren und zehn bis 20, maximal 30 Minuten schlafen, empfehlen Verkehrssicherheitsexperten. Wer möch-

te, kann vor dem Kurzschlaf noch einen Kaffee trinken. Das darin enthaltene Koffein wirkt erst nach 30 Minuten, hindert daher nicht beim Einschlafen, erleichtert aber das Wachwerden und verstärkt so den Erfrischungseffekt. Dies gilt allerdings nur in Kombination mit dem Kurzschlaf, denn Kaffee allein ersetzt den Kurzschlaf nicht. Wem das Schlafen schwerfällt, der kann sich auch an der frischen Luft ertüchtigen. „Das bringt den Kreislauf in Schwung“, erklärt Weeß. Beides hilft aber nur für eine gewisse Zeit. Daher sollten Pausen grundsätzlich alle zwei Stunden erfolgen. Niemand sei dagegen gefeit, dass der Schlaf einen für Sekunden überwältigt. Es ist sei Illusion zu glauben, dies durch blanke Willenskraft zu verhindern, erläutert der Schlafmediziner. An der Umfrage mit Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) nahmen im Oktober 2016 insgesamt über 1000 Autofahrerinnen und Autofahrer über 18 Jahre (repräsentativ nach Alter, Geschlecht, Region und Bildungsabschluss verteilt) teil.

ampnet/jri



Hyundai i10 wird nicht teurer

Bei Hyundai ist ab sofort der überarbeitete i10 bestellbar. Besonderes Augenmerk galt bei der Modellpflege der erweiterten Sicherheit und der Konnektivität. Die Preise beginnen unverändert bei 9990 Euro. Beim i10 kommt erstmals der markante Kaskaden-Kühlergrill zum Einsatz, der alle künftigen Modelle von Hyundai prägen wird. Je nach Ausstattungslinie sind ein 7-Zoll-Navigationssystem inklusive Android Auto und Apple Carplay sowie ein Spurhaltewarnsystem, ein Frontkollisionswarner und ein Rückfahrwarnsystem erhältlich.

ampnet/jri

Meistens mangelnde Sorgfalt beim Versicherungsschutz

Grundsätzlich muss beim Anmelden eine Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden

6 782 Fahrzeughalter im Kreis drohte 2016 eine Zwangsstilllegung ihres fahrbaren Untersatzes. Mit Abstand häufigster Grund für Post vom Straßenverkehrsamt war wie immer mangelnde Sorgfalt bei dem Versicherungsschutz.

4 414 Fahrzeughalter waren beim Bezahlen der Versicherungsprämie zu nachlässig. „Grundsätzlich muss beim Anmelden des Fahrzeugs eine Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden“, sagt Sabine Völker, Leiterin des Straßenverkehrsamtes der Kreisver-

waltung. „Der vorgeschriebene Versicherungsschutz besteht nur dann, wenn die entsprechenden Rechnungen auch beglichen werden.“ Fließt kein Geld, melden die Versicherer ihre säumigen Kunden dem Kreis und das Straßenverkehrsamt fordert den Hal-

ter auf, unverzüglich einen neuen Versicherungsschutz nachzuweisen. „Dies geschieht auch im Interesse möglicher Unfallgegner. Das Fahren ohne Versicherungsschutz ist mit Blick auf die möglichen finanziellen und rechtlichen Folgen alles andere als ein Kavaliersdelikt. Es ist eine Straftat“, macht Völker unmissverständlich deutlich. Weitere Gründe für die Androhung einer Zwangsstilllegung waren im abgelaufenen Jahr unterlassene Änderungen in den Fahrzeugpapieren (1 694) und festgestellte Mängel am Fahrzeug (674).

Weil Fahrzeughalter trotz Aufforderung keine entsprechenden Versicherungs- oder Steuerzahlungsnachweise vorlegten, mussten die Außendienstmitarbeiter des Ennepe-Ruhr-Kreises in 1 415 Fällen mit der zwangsweisen Stilllegung beauftragt werden. Erfahrungsgemäß wirkt der persönliche Besuch häufig Wunder. Nur in einem von zehn Fällen wird am Ende tatsächlich das Siegel vom Kennzeichen entfernt.



Jetzt wird es ernst: Wenn der Außendienstmitarbeiter der Kreisverwaltung das Siegel vom Kennzeichen entfernt, ist für jeden erkennbar: Das Fahrzeug darf im Straßenverkehr nicht mehr bewegt werden. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Bisher bestes Jahresergebnis Nissan legt bei Nutzfahrzeugen deutlich zu

Nissan hat im Jahr 2016 mit fast 80 000 neu zugelassenen Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in Deutschland sein bisher bestes Jahresergebnis in diesem Jahrtausend verzeichnet.

Der Pkw-Absatz kletterte gegenüber dem Vorjahr um 3,9 Prozent auf 72 547 Einheiten, blieb damit aber etwas hinter dem Gesamtmarkt (plus 4,5 Prozent) zurück und kam auf einen Marktanteil von 2,2 Prozent. Bei den leichten Nutzfahrzeugen (LCV) verbuchte der japanische Hersteller mit 7 074 Neuzulassungen ein deutliches Plus von 30,9 Prozent. Der Marktanteil im Segment beträgt 2,7 Prozent. *ampnet/nic*



Bei den leichten Nutzfahrzeugen (LCV) verbuchte der japanische Hersteller mit 7 074 Neuzulassungen ein deutliches Plus von 30,9 Prozent.

Grundsätzlich Termin nötig 244 730 Fahrzeuge im EN-Kreis zugelassen

Im EN-Kreis sind im Vorjahr 244 730 Fahrzeuge zugelassen. Das sind 3 813 oder 1,6 Prozent mehr als 2015. Drei von vier Fahrzeugen – exakt 192 100 – sind Personenkraftwagen. Bei den LKW ist die Anzahl der Fahrzeuge überproportional um 3,6 Prozent gestiegen. „Trotz der von der Bundesregierung beschlossenen Kaufprämie ist die Zahl der Elektrofahrzeuge mit 141 nach wie vor sehr überschaubar“, sagt Sabine Völker, Leiterin des Straßenverkehrsamtes.

2 348 Fahrzeuge, die für den Straßenverkehr zugelassen sind, sind älter als 30 Jahre und damit mit dem H-Kennzeichen unterwegs. Das Kennzeichenkürzel „WIT“, das seit November 2012 wieder als Alternative zu „EN“ gewählt werden kann, befand sich zum Jahreswechsel an 24 462 Fahrzeugen.

Kundenströme besser kalkulieren

Wer 2017 ein Fahrzeug an-, um- oder abmelden möchte, sollte beachten: Für Besuche des Straßenverkehrsamtes in Schwelm und der Zulassungsstelle in Witten nach 12 Uhr wird grundsätzlich ein Termin benötigt. „Diese Vorgabe gilt seit mehr als einem Jahr. Sie macht es uns möglich, Kundenströme besser zu kalkulieren, und vermeidet unnötige Wartezeiten für die Bürger“, nennt Völker die Gründe für die Regelung. Als Erfolg wertet sie die aktuelle durchschnittliche Wartezeit in den Nachmittagsstunden. Sie liegt bei nur noch sieben Minuten.

Wer einen Termin vereinbaren möchte, der hat dazu bis zu acht Stunden vor seinem Besuch sowie maximal eine Woche im Voraus die Chance. „Für die Nachmittage dienstags in Witten und donnerstags in Schwelm heißt das also im Idealfall: morgens Termin gemacht, nachmittags zugelassen“, sagt Sabine Völker. Buchbar sind die Termine im Internet unter www.en-kreis.de, Startseite „Terminvergabe online“ und telefonisch 02336/930 für Schwelm und 02302/20240 für Witten.

- Anzeige -

Informationen über neue Modelle bei üppigem Frühstück

Honda-Fest im Autohaus Drössiger – Räume nach neuesten Designvorgaben umgestaltet

Starke Angebote, starke Modelle, starker Kaffee: Autohaus Drössiger setzte einen gelungenen Auftakt für das neue Jahr und bat Interessierte ins Autohaus zu einem „Honda-Frühstück“ an der Hattinger Straße 983 in Bochum-Linden, unweit der Hattinger Stadtgrenze.

Und das Publikum kam in großer Zahl, informierte sich über die neuen Modelle der Marke Honda und nahm gerne die Gele-

genheit wahr, im „Traumwagen“ einmal persönlich Probe zu fahren. Das Autohaus Drössiger, zuständig für Honda-Produkte, hat auch die Umgestaltung zum Anlass genommen, ein Autofest mit allem Drum und Dran zu veranstalten. Seit 1979 ist das Autohaus Drössiger in Bochum-Linden ansässig und für seine Kundschaft ein kompetenter Ansprechpartner in Sachen Autotechnik und Modellwahl.

Designvorgaben

Nun hat das Team die Ausstellungsräume nach den neuesten Honda-Designvorgaben umgestaltet. Um das zu feiern, hat es einen halben Tag lang seine Stamm- und Neukunden eingeladen, ein üppiges Frühstück und diverse Getränke zu sich zu nehmen. Das Angebot wurde gerne angenommen, und viele Honda-Interessierte waren gekommen, um sich über die neuesten Modelle informieren und dabei verwöhnen zu lassen.



Autohaus Drössiger setzte einen gelungenen Auftakt für das neue Jahr und veranstaltete ein großes Fest an der Hattinger Straße 983.



Andrea und Dino Drössiger am Civic-Modell.

Foto: Image



Die aktuellen Modelle der japanischen Automarke Honda.



Robuster Auftritt: Skoda Kodiaq

Beim Internationalen Automobil-Salon in Genf (9. – 19. März 2017) wird Skoda eine Version seines SUV Skoda Scout zeigen, die ihre Offroad-Qualitäten technisch und mit einem robusten Auftritt zur Geltung bringt – den Skoda Kodiaq Scout. Dessen Auftritt wird durch silberfarbene Designelemente einschließlich eines markanten Unterschutzschutzes vorne und hinten unterstrichen. Auch die speziell für den Scout kreierten 19 Zoll großen Leichtmetallräder tragen zu seiner Ausstrahlung bei. Zwei Benzin- und zwei Dieselmotoren stehen für die neue Modellvariante zur Auswahl, jeweils kombiniert mit dem Allradantrieb 4x4. Auch Ausstattung und Innenraumgestaltung sind auf den robusten Charakter zugeschnitten. Der Scout verfügt serienmäßig über einen Offroad-Assistenten, ein Schlechtwegepaket mit Unterboden- und Motorschutz und eine Einparkhilfe vorn und hinten.

ampnet/Sm

Seit über 35 Jahren
Ihr HONDA-Vertragshändler

HONDA
The Power of Dreams

Autohaus DRÖSSIGER
HONDA -Vertragshändler

Hattinger Straße 983, ☎ (02 34) 94 20 60
Bochum-Linden/Stadtgrenze Hattingen
www.honda-droessiger.de, info@honda-droessiger.de

Ihr Partner für's Auto

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Finanzierung / Leasing
- Inspektionen / Reparaturen
- Unfallinstandsetzungen
- Klimaservice / Glasschäden

Wir kaufen Ihren gebrauchten Honda!

PETER SCHWINDT
KFZ-Meisterbetrieb
schwindtrenner@aol.com

Hattinger Str. 985
44879 Bochum-Linden
Industriegebiet "Nordpol"

KFZ-Meisterbetrieb
Bei uns ist Ihr Fahrzeug "Chefsache"
www.PSWERKSTATT.de

0 2 3 4 -
9 4 1 3 7 3 2 5



Gleich zu Beginn der Saison hatte die Mannschaft um Trainer Wolfgang Westerkamp ein Ziel vor Augen: zurück in die Bezirksliga. Dazu gehört die richtige Vorarbeit. Insgesamt kamen zehn neue Spieler hinzu. Zu den prominentesten zählen Florian Pemöller, Sidney Rast, Hakan Gültekin und Ex-Oberliga-Spieler Nikolai Nehlson. Sponsor Kaan Öztürk hat dabei geholfen.

Mannschaft um Trainer Westerkamp peilt den Aufstieg an Mit deutlicher Führung im Rücken gewinnen SG-Welper-Kicker die Hallenstadtmeisterschaft

Und jetzt auch noch das: Lange Zeit galt die Halle als kein glücklicher Platz für die Erste der SG Welper. Die Erfolge blieben seit 2009 immer wieder aus. Doch dieses Hirngespinnst hat die SG Welper nun vertrieben – und nicht nur das.

Mit einer deutlichen Führung in der Kreisliga A im Rücken gewinnen die SG-Kicker auch noch die Hattinger Hallenstadtmeisterschaft 2017. Zuvor spielte die erste Mannschaft in der Vorrunde hervorragend auf, verlor nur ein Spiel, schied aber schließlich in der Endrunde schnell aus.

Die Stadtmeisterschaft in diesem Jahr verlief anders herum. Beim Turnier war die Dominanz bei den Gruppenspielen nicht so deutlich. Als es aber am Ende darauf ankam, war die Welper-SG da und holte locker den Titel nach Hause.

Das gibt einigen Aufwind. Schließlich peilt die Elf um Trainer Wolfgang Westerkamp den Aufstieg in die Bezirksliga an – mit den besten Aussichten. Die Grün-Weißen sind nämlich in der Kreisliga A das Maß der Dinge. Sie führen die

Spielklasse souverän mit zwölf Punkten an. Das ist kein Zufall.

Man sollte allerdings mit Prognosen im Fußball stets vorsichtig umgehen, aber diese Mannschaft hat noch kein Spiel verloren. Welper hatte sich als Aufsteiger einigermaßen behauptet. Doch gleich hatte die

Mannschaft ein Ziel vor Augen: zurück in die Bezirksliga. Dazu gehört Vorarbeit. Insgesamt kamen zehn neue Spieler hinzu. Zu den prominentesten zählen Florian Pemöller, Sidney Rast, Hakan Gültekin und Ex-Oberliga-Spieler Nikolai Nehlson. Keine Frage: Das Engagement von Sponsor Kaan Öztürk hat geholfen, die Neuen an den Verein zu binden. Aber das alleine reicht nicht, das Zusammenspiel muss stimmen und der Wille zum Sieg.

Die SG begann die Saison mit einem verdienten 4:1-Sieg gegen den TuS Stockum, musste sich danach aber mit einem 2:2 gegen Ruhrtal Witten begnügen. Das Aufstiegsprojekt kam nur langsam in Fahrt.

Zu den Höhepunkten der bisherigen Saison gehörten die Siege in den Spitzenspielen gegen An-



Jubelszene mit Jakob Bergheim, Tolga Dilek und Nikolai Nehlson. Fotos: SG Welper

nen und Stockum. Die Stockumer wurden sogar mit 6:1 geschlagen. Welper verfügt mit Nikolai Nehlson (24 Tore) und Sidney Rast (19) auch über die beiden erfolgreichsten Torjäger der Liga. Nehlson glänzte zudem noch als Spieler der Torschützen.



26 Sidney Rast (Mitte) beim Duell mit Spielern von CSV Sportsfreunde Bochum-Linden 1925.

Mehr Aktive angekündigt

Jecken feiern in der Aula der Gesamtschule

Wenn Ende Februar Karneval angesagt ist, ist auch die SG Welper wieder mit ihren traditionellen Feiern dabei. Am Freitag, 24. Februar, steht der Kinderkarneval in der Aula der Gesamtschule Welper an. Los geht es um 15.11 Uhr, geboten wird ein Programm aus den eigenen Reihen der Turnabteilung, ergänzt durch Gastauftritte.

Einen Tag später findet die Karnevalsfeier für die Erwachsenen statt – ebenfalls in der Aula der Gesamtschule. Der Startschuss fällt durch Präsident Wolfgang Zimmermann um 19.11 Uhr, Einlass ist um 18.30 Uhr. Geboten werden wie gewohnt Nummern aus den eigenen Reihen. Durch den erfolgreichen Verlauf der Feier im Jahr 2016 haben sich dieses Mal noch mehr Aktive angekündigt.

Sie bieten tänzerische Darbietungen oder Gags. Für Musik sorgt DJ Bademeister, der Karnevalshits aber auch aktuelle und alte Chart-Hits auflegt. Darüber hinaus gibt es eine Kostümpremierung sowie eine Tombola ohne Nieten. Karten kosten zehn Euro, inklusive eines Begrüßungsgetränks. Im Falle des Mannschaftstickets können elf Leute kommen und nur zehn zahlen. Erhältlich sind die Karten in der Geschäftsstelle der SG Welper, Thingstraße 38, im Vereinsheim, Maxstraße 100a, sowie bei allen Übungsleitern.

Durch Zuspruch belohnt

Das Wintercafé war ein großer Erfolg

Das Netzwerk „Welper aktiv“ hatte erstmals zu einem Wintercafé in den Stadtteiltreff an der Marxstraße 81 in Welper eingeladen. Die Netzwerker hatten sich nicht nur beim reichhaltigen Kuchenbuffet viel Mühe gegeben, auch die drei Räume im Stadtteiltreff waren winterlich dekoriert und die Tische einladend gedeckt. Und diese Mühe wurde durch großen Zuspruch belohnt – worüber sich alle Beteiligten wirklich sehr gefreut haben.

Trotz des feuchtkalten Wetters haben sich mehr als 60 Gäste in den Räumlichkeiten aufgehalten und einen unterhaltsamen Nachmittag bei netten Gesprächen miteinander verbracht. Einige Nachbarn waren tatsächlich zum ersten Mal im Stadtteiltreff an der Marxstraße und werden jetzt bestimmt wiederkommen. Rückfragen an Sabine Brüning, Telefon 01 72/393 41 40, kontakt@welper-aktiv.de.

Stadtteil wird sich verändern

Die Bürger sind zum Mitmachen aufgerufen

Der Stadtteil Welper wird sich verändern. „Image“ hat bereits mehrfach über geplante Projekte und das Stadtumbaubüro berichtet. Die Bürger sind zum Mitmachen aufgerufen, und ein bereits mit Bürgern gebildeter Stadtteilbeirat kann sogar über die Verwendung finanzieller Mittel entscheiden.

Jetzt gibt es einen ersten Termin, an dem die Stadtumbaukonferenz sich trifft. Am Donnerstag, 16. Februar, 18 bis 20 Uhr, Aula der Gesamtschule, Marxstraße 99 in Welper, wird es um Ideen, Projekte und Fragen zum Stadtteil gehen. Jeder Interessierte ist willkommen. Themen sind unter anderem: Gartenstadt Hüttenau, Informationen zu Fördermöglichkeiten für Eigentümer, Bauprojekte Thingstraße und Diepenbeck, Spielplatz Müsendrei, Verfügungsfonds – Geld für bürgerschaftliches Engagement.

Aktiv-Netzwerker treffen sich

Etwas für sich und andere aus Welper tun

Das nächste gemeinsame Treffen des Senioren-Netzwerkes „Welper aktiv“ in Hattingen findet statt am Mittwoch, 8. Februar, von 17 bis 19 Uhr im Gemeindeamt, Im Welperfeld 23. Angesprochen sind Leute ab 55 Jahren, die aktiv und selbstbestimmt ihre Zeit verbringen und etwas für sich und andere aus Welper und Umgebung tun möchten.

Gottesdienst für Liebende

Die evangelische Kirchengemeinde Welper-Blankenstein veranstaltet am Valentinstag, Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr, evangelische Kirche an der Burg, Burgstraße 3 in Hattingen-Blankenstein, einen besonderen Gottesdienst für Liebende.

Biblische Stärkung

Er bietet segensreiche Momente, biblische Stärkung, Raum für große Gefühle und wie immer augenzwinkerndes Schmunzeln. Der Chor „Gospel Unlimited“ singt die schönsten Liebes-Lieder aus dem aktuellen Programm. Nach dem Gottesdienst kann der Abend genussvoll ausklingen. Anmeldung bis Montag, 6. Februar, im Gemeindebüro, Rufnummer 0 23 24/6 07 28.

Für die Jünger-Verwitweten

Verein für Trauerarbeit: neue Gruppe

Der „Verein für Trauerarbeit Hattingen“ beginnt Mittwoch, 15. Februar, eine Gesprächsgruppe für Jünger-Verwitwete zwischen 30 bis 60 Jahren. Das erste Treffen findet statt von 18.45 bis 21 Uhr

in den Räumen des Zentrums für Trauerarbeit an der Marxstraße 23, 2. Obergeschoss. In der Gesprächsgruppe treffen sich Angehörige, deren Mann oder Frau, Freund oder Freundin gestorben ist. Im ersten Vierteljahr nach dem Tod sind noch viele Dinge zu klären und sie ziehen die Aufmerksamkeit der Hinterbliebenen auf sich. Der endgültige Verlust kommt erst allmählich in der Gefühlswelt an, der Schmerz, den die Lücke des verstorbenen Menschen hinterlässt, nimmt zu und man wünscht sich einen Austausch mit Menschen, die ähnliches durchleben.

Der feste Teilnehmerkreis trifft sich an neun Abenden etwa im 14-tägigen Rhythmus. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist bei Seelsorgerin und Trauerbegleiterin Karin Klemt, Ruf 0 23 24/99 99 18, gewünscht und sinnvoll. In der Gesprächsgruppe sprechen die Teilnehmenden von ihrem Verlust, den der Tod des Partners ausmacht.

Der Verein für Trauerarbeit bietet eine pastoralpsychologische Weiterbildung an. Der Kurs umfasst den Umgang mit Trauerthemen. Das zu erwerbende Zertifikat ist die „Große Basisqualifizierung für Trauerbegleitung“ nach Standards des „Bundesverbandes Trauerbegleitung“. Kursbeginn ist der 15. Mai, Anmeldung unter Ruf 02 02/74 62 65, E-Mail am.wtal@arcor.de.



Wenn Sie bauen wollen, packen wir mit an

Mit unseren Partnern Augsburger Aktiobank AG und Aachener Bausparkasse AG bieten wir Ihnen maßgeschneiderte, sichere Finanzierungen zu günstigen Konditionen.

LVM-Versicherungsagentur

Jörg Waschnewski

Thingstraße 21
45527 Hattingen
Tel. (02324) 6 84 97 84
waschnewski.lvm.de



Bäckerei - Konditorei - Cafe

BAUDACH

Tradition seit 1900

Angebote zum Karneval:

- Berliner mit diversen Füllungen
- Schneebällchen

Filiale Hattingen-Welper

Thingstraße 30 (neben Netto) · 45527 Hattingen
☎ 023 24/68 23 18 · www.bäckerei-baudach.de

SCHWIESE

Ihr freundlicher Service am Ort

- Einbauküchen und Elektrogeräte
- Wohn- und Schlafraum Möbel
- Seniorenbetten- und Matratzen
- Polstermöbel

Marxstraße 70 b · 45527 Hattingen

☎ 0 23 24 / 6 05 15

Fax 0 23 24 / 6 03 07

firmaschwiese@versanet.de

Hartmut Hering (Hrsg.)

Im Land der 1000 Derbys

Die Fußball-Geschichte des Ruhrgebiets

Fußball im Ruhrgebiet – das ist die lange Geschichte einer Leidenschaft, der eine ganze Region anhängt. Nirgendwo sonst gibt es so viele Vereine, so viele Stadien und so viele Zuschauer wie hier. „Im Land der tausend Derbys“ präsentiert den Fußball an Ruhr und Emscher mit vielen einzigartigen Fotodokumenten, mit Texten von ausgewiesenen Fachleuten und mit zahlreichen liebevollen Vereinsporträts. Nicht nur die Geschichte der „Dickschiffe“ Schalke und Dortmund wird erzählt, die Autoren erinnern auch an die Glanztage einst berühmter, heute aber namenloser Klubs und berichten vom Stadtteilverein um die Ecke. Dazu wird die Lage des Frauenfußballs beleuchtet, es geht um die aktuellen Nöte der Amateurvereine, um die Szene der Freizeitkicker und um die neuesten Entwicklungen im kommerzialisierten Profibetrieb. So entsteht ein vielfältiges Panorama des Fuß-



Image-Mitarbeiterin Johanna Zaborowski mit einem der zu gewinnenden Bücher

Gewinnen Sie eins von fünf Büchern

Image verlost fünf Bücher „Im Land der 1000 Derbys“! Schicken Sie uns eine E-Mail unter info@kamk.de (Kennwort „Fußball“) mit Ihrem Namen und Ihrer vollständigen Postadresse **bis zum 16.2.2017** oder schicken Sie uns eine Postkarte: Kathagen media+kommunikation, Thiestraße 7, 58456 Witten. Die Gewinner werden ausgelost (Rechtsweg ausgeschlossen) und benachrichtigt.

balls: Von Hamm bis Duisburg und von Hagen bis Marl. „Im Land der tausend Derbys“ erschien erstmals 2002, wurde euphorisch angenommen und ist seit vielen Jahren aber vergriffen. Die aktualisierte Auflage ist zu großen Teilen neu geschrieben und nun komplett farbig gestaltet. Herausgeber Hartmut Hering und seine Mitstreiter zeigen, warum der Fußball für die Menschen im Ruhrgebiet nach wie vor weit mehr ist als ein Spiel.

Hartmut Hering (Hrsg.); Im Land der 1000 Derbys, Die Fußball-Geschichte des Ruhrgebiets; 384 Seiten, 21 x 29,7 cm, Hardcover, Fotos; ISBN 978-3-7307-0209-3; 34,90 Euro; Erschienen im Verlag Die Werkstatt.

Resilienz stärken durch Yoga

Die SG Holthausen bietet einen Resilienz-Kurs im Zeitraum vom 3.2. – 7.4. jeweils freitags von 19.30 bis 20.30 Uhr in Hattingen-Holthausen unter Leitung von Pia Wick, Yogalehrerin (BYV) und Bewegungspädagogin, an.

3.2.-7.4.

Mit Resilienz wird die innere Stärke eines Menschen bezeichnet; sie schützt vor Stress, meistert Lebenskrisen und Belastungen der Arbeitswelt und erhält so die psychische Gesundheit. Resiliente Menschen lassen sich von Lebenskrisen und widrigen Lebensumständen nicht unterkriegen. Sie sehen diese als Herausforderung und gehen oft gestärkt daraus hervor. Yoga kann durch Bewegung, Entspannung und Erlernen der Achtsamkeit die Resilienz positiv beeinflussen und stärken. Der Kurs fördert durch einen gezielten Wechsel von Atemübungen, Dehnungen, Muskelaufbau, Entspannungsübungen und mentales Training die Widerstands- und Regenerationskraft. Unterstützt wird das Training durch kurze Lehrimpulse, die helfen, neue Perspektiven und Techniken für die täglichen Herausforderungen zu entwickeln. Dieser Kurs spricht berufstätige Menschen in der Mitte des Lebens an. Kontakt: Tel. 0172 1821289, per E-Mail: h.kalkhoff@arcorde.de.

AVU adelt ehrenamtliches Engagement

ENKrone für Sportvereine

Das Jahr startet wieder sportlich – zumindest bei der ENKrone. Die AVU krönt auch 2017 wieder das Ehrenamt in der Region. Und die

Bis zum 15. Februar bewerben

erste Staffel Sport hat schon begonnen: Sportvereine können sich noch bis zum 15. Februar mit ihrem Projekt bewerben. Den Gewinnern winkt eine Förderung von bis zu 2.000 Euro! Der Engagementpreis der AVU wird in den drei Staffeln Sport, Kultur und Soziales verliehen. In der aktuellen Staffel werden nun ein-

zigartige Sport-Projekte aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis gesucht. Welches Projekt schließlich gewinnt, entscheidet eine unabhängige Jury. Detaillierte Teilnahmebedingungen und das Bewerbungsformular gibt es im Internet unter www.avu.de/en-krone. Insgesamt unterstützt die AVU das Ehrenamt mit 20.000 Euro je Staffel! Schirmherr des Wettbewerbs ist der Fußball-Weltmeister von 1990, Olaf Thon.

Jubiläum Tauschring Hattingen

Am 12. Februar feiern wir unser 15jähriges Jubiläum. Von 11 bis 14 Uhr wollen wir im Bürgercafé im Holschendorfer Talstr. 8, 45525 Hattingen, mit allen Mitgliedern deren Familien, Freunden und Bekannten sowie mit allen Interessierten brunchen, tauschen und feiern.

12. Febr., 11 bis 14 Uhr

Warum Tauschring:

Fähigkeiten, die man in den Tauschring einbringt, werden geschätzt. Tätigkeiten, die man selber nicht so wirklich gerne macht oder nicht so wirklich gut kann, werden von anderen Mitgliedern gerne und gut erledigt. Es findet sich immer jemand, der mal helfen kann – bei Feiern, bei Umzügen, bei Krankheit und Überlastung. Die Hilfe wird mit Zeit vergütet, sodass man kein schlechtes Gewissen haben muss, die Leistungen auch anzunehmen. Nicht jedes Gerät, das man mal braucht, muss man selber besitzen, man kann auch leihen und verleihen. Gegenstände, die man selber nicht mehr braucht, können von anderen weiterbenutzt werden.

Der Tauschring bringt zusätzliche Lebensqualität, denn auch wenn das Geld mal knapp ist, kann man sich mal etwas leisten.

Tauschring bringt Zeitersparnis, denn wenn ich mir z.B. beim Erstellen von Dokumenten helfen lasse, statt stundenlang selber zu probieren, spare ich Zeit.

Unsere Verrechnungseinheit ist (Lebens)Zeit, egal welche Ausbildung oder Stellung der Tauschende hat. Natürlich sparen wir so eine Menge Geld. Aber vieles gibt es auch gar nicht zu kaufen, z.B. selbst hergestellte Marmeladen, Kuchen, Eintöpfe und vieles mehr. Katzen sitzen oder mal eben eine Lampe anbringen, kann man oft auch nicht einkaufen. Oder die Fahrt zum Tierarzt, wenn man kein eigenes Auto besitzt.

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 2.3.2017

Anzeigenschluss: Freitag, 17.2.2017



Damit wir weiterhin Freude an den gefiederten Stadtbewohnern haben, genießen sie während der Brutzeit einen besonderen Schutz. Foto: Image

Schonende Form- und Pflegeschnitte sind möglich

Gesetzlicher Vogelschutz: Bis 1. März darf man noch Hecken schneiden – Genehmigung

Wer Hecken sowie andere schnittbedürftige Gehölze sein eigen nennt, sollte sich mit dem Schnitt beeilen. In der Zeit vom 1. März bis zum 30. September bedarf es einer schriftlichen Genehmigung, um solche Arbeiten im großen Umfang durchzuführen.

Dass es hierbei nicht um vegetationstechnische Eigenarten der Pflanzen geht, dürfte sicherlich klar sein. Grund für diese exakt definierte Schonzeit ist in dem Falle der gesetzlich vorgeschriebene Vogelschutz. Da die Paarungs-, Brut- und Aufzuchtzeit der einheimischen Singvögel in diesen Zeitraum fällt, ist es wichtig, den Vögeln entsprechenden Respekt zu zollen.

Hoch offiziell reglementiert ist dies in Paragraph 39, Absatz 5, des Naturschutzgesetz (BNatSchG). Dort heißt es unter anderem: Es ist verboten, Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen (zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen); Röhrichte in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September zurückzuschneiden. Außerhalb dieser Zeiten dürfen Röhrichte nur in Abschnitten zurückgeschnitten werden...

Viele Gehölze benötigen spezielle Aufmerksamkeit

Doch spätestens beim Lesen des Gesetzestextes merkt man: Es wird nicht so heiß gegessen wie gekocht. Obligatorische schonende Form- und Pflegeschnitte sind natürlich auch weiterhin laut Gesetz zulässig. Somit relativiert sich dieses Gesetz quasi von allein. Denn viele Gehölze benötigen eben zu dieser Zeit meist spezielle Aufmerksamkeit in Form eines entsprechenden Schnittes. Als Gartenfreund versteht es sich natürlich von selbst, den Vögeln dabei ihren Freiraum zu lassen und auf Brutplätze Acht zu geben. Mit entsprechender Vor- und Rücksicht auf etwaige Nester stellt allerdings auch ein entsprechender dezentere Rückschnitt kein Problem dar. Wer allerdings noch einen Radikalschnitt plant, sollte sich beeilen und diesen zeitnah durchführen. Der Form- oder Pflegeschnitt sorgt nicht nur dafür, dass die Hecke immer ihre Form behält, sondern auch, dass der sogenannte Stockschnitt im Herbst dann nicht zu umfangreich ausfallen muss. Beim Schneiden sollte man aber unbedingt darauf achten, dass man nur wenige Zentimeter wegnimmt.

Von aufmerksamen Nachbarn informiert

Im Inneren der Hecke bauen Vögel häufig ihre Nester. Und diese sollen nach dem Naturschutzgesetz nicht beim Brüten gestört werden. Wer sich nicht an die vorgeschriebenen Zeiten hält, begeht eine Ord-

nungswidrigkeit und riskiert somit ein saftiges Bußgeld. Allerdings sind nur wenige Fälle bekannt. Die Ordnungsbehörden müssten regelmäßig nachmessen. In der Regel werden die Behörden von aufmerksamen Nachbarn informiert. die-gruene-stadt.de

Vögel auf der Verliererseite

Schutz für bedrohte Lebensräume

Unter allen wild lebenden Tieren sind es wohl die Vögel, von denen die meisten Menschen besonders beeindruckt sind. Doch zahlreiche sind bedroht: Nicht nur seltene Vögel wie Kranich oder Storch, auch Rauchschwalbe oder Haussperling sind auf der Verliererseite, wenn ihr Lebensraum verschwindet.

- Anzeige -

Meister Gärten Rahm

Wer bei der Gestaltung des Gartens Hilfe braucht, findet bei uns durch mehr als 30 jährige Berufserfahrung kompetente Unterstützung. Unser Ziel ist es individuelle, anspruchsvolle sowie moderne und naturnahe Traumgärten für Sie entstehen zu lassen. Unser Team ist auf hochwertige Arbeiten mit Stein, Holz, Glas und Metall spezialisiert, sowie auch auf das Modellieren von Rasen- und Pflanzflächen und den fachgerechten Umgang mit Stauden und Gehölzen.

Zu unserem weiteren Leistungsportfolio gehören auch:

- 🔗 hochwertige Natursteinarbeiten
- 🔗 Teichbau
- 🔗 Terrassen- und Wegebau
- 🔗 Rollrasenverlegung
- 🔗 Zaun- und Toranlagenbau

Ganzjährige Gartenpflege, Gehölzpflege, Baumfällungen und Regenwassernutzung runden unser breitgefächertes Angebot ab. Ob Sie einen Gartenneubau, eine Gartenerweiterung oder einen Gartenumbau wünschen – wir führen alle gewünschten Arbeiten nach umfassender und individueller Planung fachgerecht aus. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kontaktieren Sie uns und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH



**MEISTER
GÄRTEN
RAHM**

*Gartenservice
rund ums Jahr*

AM WALZWERK 7 · 45527 HATTINGEN

☎ **02324 - 6867956**

WWW.GARTENBAU-RAHM.DE



Bis September 2017

Dampfzeit: Als die Loks noch rauchten

1977 endete der Einsatz von Dampflokomotiven bei der Deutschen Bundesbahn. In den Schwarz-Weiß-Fotografien von Thomas Pflaum und Gerd Lübbering wird der Dampflokbetrieb des vergangenen Jahrhunderts wieder lebendig. Auf ihren Reisen durch Deutschland und Österreich entstanden eindrucksvolle Aufnahmen aus den letzten Betriebsjahren der rauchenden Lokomotiven. LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall, WIT



**Noch bis So. 26.2. ganztägig
Ausstellung**

„TECHNOPHILIA“

Der Künstler und Ingenieur Gerhard Hahn zeigt sein Projekt im Keller des Gebläsehauses. LWL Industriemuseum Werksstraße 31-33, HAT

Di. – So. täglich 11.30 Uhr

Führungen für Erwachsene

LWL-Industriemuseum Henrichshütte, HAT

Sonntags

11.30, 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr

„Immer sonntags“

Sonntagsspaziergang, Ratten-Kinderführung, Bunkertour (außer Januar), LWL-Industriemuseum Henrichshütte, HAT

Jeder 1. So im Monat 14 – 17 Uhr

Eisenbahnfahrten

LWL-Industriemuseum Henrichshütte, HAT

Bis Sa. 18.2. – Eintritt frei

Werkchau Gregor Wildförster

„Augen. Blicke. Augenblicke“

Der Gelsenkirchener Fotograf Gregor Wildförster hat sich auf Bilder von Menschen spezialisiert. Mit großer Leidenschaft und seinem ganz besonderen Einfühlungsvermögen sucht er die Seele der Menschen, die vor seine Kamera kommen, und bringt diese auf seinen Bildern zum Leuchten. Während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, HAT

bis So. 12.3. – Eintritt frei

Öffnungszeiten: Mi.–Fr. 15–18 Uhr, Sa.+So. 11–18 Uhr

Walter Booz: Stille

Winkel in der Ruhr-gebietslandschaft

Fördertürme, Brücken, Flussläufe, Siedlungen: Walter Booz fasziniert die besondere Ausprägung der Landschaft an der Ruhr. Industrie verschiedenster Art, eingebettet in eine vielgestaltige und reizvolle Landschaft, gehört dabei zu seinen bevorzugten Motiven. Eine 60 Arbeiten umfassende, repräsentative Auswahl aus dem Nachlass der Familie Booz wird anlässlich des 110. Geburtstages im Rahmen der Ausstellung präsentiert. Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, HAT



So. 12.2. – 5.3. jeweils samstags u. sonntags ab 11 Uhr

Historischer Jahrmarkt

Seit 10 Jahren gastiert der Historische Jahrmarkt nun bereits regelmäßig in der Jahrhunderthalle Bochum. Im Februar ist es daher Zeit für eine Jubiläumsausgabe der beliebten Familienveranstaltung. Zum 10-jährigen Jubiläum bieten die Veranstalter – die Bochumer Veranstaltungs-GmbH und die Historische Gesellschaft deutscher Schausteller – an vier Wochenenden in Folge ein unvergessliches Programm aus buntem Jahrmarkt-treiben und tollen Begleit- und Abendveranstaltungen. Einmal zahlen – den ganzen Tag fahren, ob auf der Raupenbahn mit Original-Verdeck aus dem Jahre 1926 oder dem Historischen Riesenrad von 1884, dem Kettenflieger oder dem wunderschön bemalten Pferdekarrussell, der Historische Jahrmarkt bietet Fahrspaß und tolles Ambiente für Groß und Klein. Hinzu kommen Drehorgelklänge und die nostalgische Jahrmusik, die scheinbar aus allen Richtungen der Halle ertönt. Ein Kasperletheater, ein Floh-zirkus sowie verschiedene „Walking-Acts“ runden das Programm ab. Dem kleinen und großen Hunger und Durst schaffen typische Kirmesleckereien sowie heiße und kalte Getränke zuverlässig Abhilfe. Jahrhunderthalle Bochum

So. 5.2. 11 – 16 Uhr

„Frauenkram“: Secondhand-Modemarkt für Frauen

Anders als auf Trödel- und Flohmärkten ist dieser Modemarkt spezialisiert auf Second-Hand-Modeartikel für Frauen. LWL-Industriemuseum Henrichshütte, HAT

So. 5.2. 14.30 – 17 Uhr – Eintritt frei

Live-Piano

Zur Kaffee-Zeit. Wenn es draußen vielleicht noch klirrend kalt oder usselig regnerisch ist, dann laden wir Sie sonntags nachmittags zu Kaffee und Kuchen, Glühwein oder heißem Kakao mit Waffeln und musikalischer Begleitung ein. Der Musiker Maik Hester präsentiert Klavier-Musik mit dem Prädikat „Wunderbar“ und zaubert wunderschöne Atmosphäre ins winterliche Restaurant. Haus Oveney, Oveneystr. 65, BO

Di. 7.2. 19 Uhr – Eintritt frei

Tauschtreffen

Im Februar. Wie jeden 1. Dienstag im Monat treffen wir uns, um zu tauschen, Tauschereignisse zu verabreden und zu reden. Gäste sind uns jederzeit gerne willkommen. Holschentor (Zentrum für bürgerschaftliches Engagement, Bürgercafé), Talstraße 8, Hattingen. Tauschring

Mi. 8.2. 19 Uhr – Eintritt frei

Filmabend „Atash“ „Durst nach Leben“

Tochter Gamila hat die Familienehre ruiniert. Nach den gesellschaftlichen Regeln der patriarchalen ländlichen Gesellschaft muss ihr Vater sie töten. Dagegen steht die Liebe für sein Kind. Der dritte Weg: Er zieht mit seiner Familie ins Nirgendwo. LWL-Industriemuseum, HAT

Do. 9.2. 18 Uhr

Unterm Pusenkovf

Horst Dieter Gölzenleuchter aus Bochum zeigt eigene Graphiken und gibt Einblicke in seine Arbeit. Förderverein Märkisches Museum Witten e.V., Husemannstraße 12, WIT

Fr. 10.2. 18 – 23 Uhr

Fotoworkshop: „Nachtfotografie für Anfänger“

Was bei Tag trist aussieht, entwickelt nachts eine völlig neue Ästhetik. Fotografieren ohne Licht? Wir weihen Sie ein in die Technik der Available-Light-Fotografie. Anmeldung: www.aufnachtschicht.com oder per Mail an daniela@aufnachtschicht.com, LWL-Industriemuseum Henrichshütte, HAT

Fr. 10.2. 20 – 23 Uhr

Nachtschicht

Erleben Sie die Hütte bei Vollmond: Um 20 Uhr Vollmondführung für Erwachsene mit Fackeln (sofern das Wetter es zulässt) durch das reizvoll beleuchtete Museumsgelände. Anmeldung nicht erforderlich. LWL-Industriemuseum Henrichshütte, HAT

Sa. 11.2. 19 – 24 Uhr

„Nachts unterwegs“

Fotoexkursion bei Nacht als Praxisteil für Teilnehmer des Technikworkshops „Nachtfotografie für Anfänger“ und für Fotografen mit Vorkenntnissen. Anmeldung www.aufnachtschicht.com oder per Mail an daniela@aufnachtschicht.com, LWL-Industriemuseum Henrichshütte, HAT

Sa. 11.2. 20 Uhr

Musical Highlights 2017

Das Beste aus über 20 Musicals: Große Gefühle – tolle Stimmen – beste Unterhaltung mit 7 Original-Interpreten. Weitere Infos: www.musical-highlights.com. Hattingen, Gebläsehalle im LWL-Industriemuseum, HAT

Sa. 11.2. 10 Uhr

Grundlagen des Obstbaumschnitts

ein Praxiskurs. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Ackermanns Garten, Rauehdahlstr. 45, Hattingen. vhs Hattingen, Tel.: (0 23 24) 204-3511 / 204-3512

Sa. 11.2. 11 – 13 Uhr

Papazzeit „Jeder Mensch ist ein Künstler“

Lustige Figuren, wilde Tiere und bunte Blumen: mit einfachen Fingerabdrücken, 24 Stempelkissen und viel Papier lässt sich eine ganze kleine Welt erschaffen. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré

So. 12.2. 11 – 13 Uhr

Grüne Werkstatt

„Von Federn und Fährten.“ Nicht zu übersehen sind die Spuren, die der Mensch auf dem Gelände der Henrichshütte hinterlassen hat. LWL-Industriemuseum Henrichshütte, HAT

So. 12.2. 11.15 Uhr

Macht und Gewalt

Hannah Arendt: Philosophisches Café, Altes Rathaus, Untermarkt 9, vhs Hattingen, Tel.: 204-3511

So. 12.2. 14.30 – 17.00 Uhr

Live-Piano

zur Kaffee-Zeit. Mit Maik Hester. Eintritt frei Haus Oveney, Oveneystr. 65, BO

Mi. 15.2. 19 Uhr – Eintritt frei

Kindertageseinrichtungen als Vorreiter für Inklusion?

ElternTreffen - informieren und diskutieren. Altes Rathaus, Untermarkt 9, vhs Hattingen, Tel.: (0 23 24) 204-3511 / 204-3512

Do. 16.2. 19 Uhr

Alexandra Nau spricht über Naturheilkunde

Die Heilpraktikerin liest aus ihrem 1. Buch „Mensch und Gesundheit ganzheitlich betrachtet“. Um Voranmeldung wird gebeten. Modeboutique Modella, Keilstraße 4, HAT, Tel. (0 23 24) 569 27 17

Fr. 17.2. 19.30 Uhr

„Nachts ist es leise in Teheran“

Shida Bazayr liest: Vier Familienmitglieder, vier Jahrzehnte, vier unvergessliche Stimmen. Aufwühlend und anrührend erzählt Shida Bazayr die Geschichte einer iranisch-deutschen Familie, die 1979 in Teheran ihren Anfang nimmt und den Bogen bis in die deutsche Gegenwart spannt. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, HAT

Fr. 17.2. 20 Uhr

Offene Führung mit Fackeln

Wetterabhängig. Anmeldung nicht erforderlich. Das Museum schließt um 18 Uhr, Treffpunkt für die Führung am Museumseingang. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

Fr. 17.2. 20 Uhr

Ensemble Contrabajando: „Del Diablo y del Angel“

Hommage an Astor Piazzolla. Altes Rathaus, Untermarkt 9, HAT

Sa. 18.2. 10 – 14 Uhr – Eintritt frei

„Ranzenparty“

Mit der Verkehrs-Puppenbühne und wertvollen Informationen für lernbegierige Schulanfänger und aufmerksame Eltern. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

So. 19.2. 8 Uhr

Walsumer Aue: Wildgänse und mehr am Niederrhein

Vogelkunde - Exkursion (es werden Fahrgemeinschaften gebildet). Treffpunkt: Rathaus, Rathausplatz 1, vhs Hattingen, Tel.: (0 23 24) 204-3511

So. 19.2. 11 – 16 Uhr

JOMO'S Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt.

LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT



Mo. 20.2. 15 + 19 Uhr – Eintritt frei

Bridge of Spies - der Unterhändler

(USA, D 2015), HattingerFilmClub, Stadtmuseum - Seminarraum, Marktplatz 1-3, HAT-Blankenstein

Mo. 20.2. 20 Uhr

Nachtschnittchen im „Henrichs“

Der Musiker und Moderator Helmut Sanftenschneider holt sich bekannte Künstler aus der Comedy-Szene auf die Bühne. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen

Di. 21.2. 15 Uhr

Theater Hille Puppille „Freunde“

Figurentheater nach Helme Heine für Menschen ab fünf Jahren Tickets: (0 23 24) 204-3511/-3522/-3555. Stadtmuseum - Seminarraum, Marktplatz 1-3, HAT-Blankenstein

Mi. 22.2. 18 Uhr – Eintritt frei

Neue OP-Techniken bei Hüft- und Knieoperationen

Altstadgespräch, Altes Rathaus, Untermarkt 9, vhs Hattingen, Tel.: (0 23 24) 204-3511

Fr. 24.2. 18.30 Uhr – Eintritt frei

Kaffee

Vortrag von Willi Kulke, Museumsleiter des LWL-Industriemuseums Ziegelei Lage und einer der Ausstellungsmacher der Ausstellung „Zum Wohl! Getränke zwischen Kultur und Konsum“ referiert zum Thema „Kaffee“. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

Fr. 24.2. 21 Uhr – Eintritt frei

Fußball und Musik

(FUM-Night) für alle und jeden ab 14 Jahre. Sporthalle Marxstraße, Marxstraße, HAT

Sa. 25.2. 10 Uhr – Eintritt frei

Krötenzaun 2017

Mitmachaktion: Amphibienschutz in Hattingen. Errichten und Betreuung eines Amphibienschutzzaunes. BUND-Wiese neben Landgasthaus Huxel, Felderbachstraße/Am Schnüber, Hattingen-Elfringhausen. Veranstalter: vhs Hattingen, Tel.: (0 23 24) 204-3511 / 204-3512 / 204-3513

So. 26.2. 16 Uhr

Peter Pan - Das Musical

mit dem Theater Liberi. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

Mo. 27.2. 15.11 Uhr

40. Holthäuser Rosenmontagszug

Am Hagen, Am Röhr, Dorfstraße, 45527 Hattingen-Holthausen. Veranstalter: Aktivenkreis Holthäuser Rosenmontagszug, Tel. 0163 / 21 21 309

Di. 14.2. ab 18.00 Uhr

Valentins-Candle-light-Menü

à la carte. Nur auf Vorbestellung bis zum 12.02. Haus Oveney, Oveneystr. 65, BO

Mo. 27.2. 11 – 17 Uhr

Rosenmontag

Bei schönem Wetter geöffnet Haus Oveney, Oveneystr. 65, BO

So. 5.2. 19 Uhr

Matze Knop Diagnose dicke Hose

Dein Vater fährt Porsche, dein Bruder trägt 'ne Rolex und deine Nachbarin leistet sich dreimal im Jahr Urlaub in der Karibik. Nur dir sagt man ständig, du sollst auf dem Teppich bleiben. Jetzt ist Schluss damit! Es ist höchste Zeit für meeeeh! Saalbau Witten, Bergerstraße 25

So. 26.2. 15 Uhr

Kunst & Kuchen

Ein Bild aus der neuen Ausstellung „Bewegung im Bild. Abstraktion in der Fotografie“ wird vorgestellt. Förderverein Märkisches Museum Witten e.V., Husemannstraße 12, WIT

Sa./So. 4.+5.3. 11 – 18 Uhr

RuhrBau & Energietage

Wohnen - Renovieren - Energie - Immobilien
RuhrCongress Stadionring Bochum



Mi. 8.2. 20 Uhr

Das Phantom der Oper

Westfalenhalle 3 A

Fr. 10.2. 20 Uhr

FALCO – Das Musical

Westfalenhalle 3A

Sa. 11.2. 20 Uhr

Westfalenhalle 1

EXODUS 2017

Westfalenhalle 1

Sa./So.11. – 12.02. 10 – 17 Uhr

Dortmunder Antik- und Sammlermarkt

Westfalenhalle 8

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos z.B. unter:

www.lwl.org

www.lwl-industriemuseum.de

www.kulturforum-witten.de

www.werk-stadt.com

www.hattingen.de

www.vhs.hattingen.de

www.westfalenhallen.de



DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

www.kamk.de

Image

Magazine

für Witten, Sprockhövel und Hattingen

Ihre Image-Mediaberater:



Was können wir für Sie tun?

Monika Kathagen

Telefon: 023 02-98 38 98-3
E-Mail: mk@kamk.de



Barbara Bohner-Danz

Telefon: 023 02-98 38 98-4
E-Mail: bb@kamk.de



Johanna Zaborowski

Telefon: 023 02-98 38 98-7
E-Mail: jz@kamk.de

Image

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, 2.3.2017

Anzeigenschluss: Freitag, 17.2.2017

Image

Titelbild: Fackelführung auf der Henrichshütte, Foto: LWL/Hudemann

Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 • 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press, ☎ 0 23 02/98 38 980, Fax: 0 23 02/98 38 989, E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl, J. Zaborowski (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum

Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund

Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u. a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwenigern, Niederbonsfeld und z. T. Bredenscheid.

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Helau und Alaaf

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 28.02.2017. Preise inkl. MwSt.



Porenbetonsteine

ab **1⁹⁹**
pro Stück

... und vieles mehr für den Innenausbau



Betonverkauf

Wir produzieren schon ab 0,25m³



Arbeitsbekleidung

bei den Hammertalern



Schüttgüter mit Eimer

Eimer, gefüllt mit Schüttgütern Ihrer Wahl: z.B. Splitt, Sand, Mutterboden. Nur Lagerware.

12 Liter Eimer: 1,99 €

ab **1⁹⁹**
pro Eimer



ab **3⁹⁹**
pro lfm

Terrassendielen Douglasie
28 x 145mm, 4,00 m
Standard-Profil,
grob/fein natur

Terrassendielen



4⁴⁹
pro Stück

Acryl-Mütze

Thinsulate



Streusalz

Jetzt für den Winter aufrüsten!

25kg: 4,80 €

50kg: 9,50 €

ab **4⁸⁰**
pro 25 kg



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-16.00 Uhr
Sa. 7.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm
▪ Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
▪ Betonsteinpflaster in div. Farben
▪ alle gängigen Randsteine und Blockstufen
▪ Schüttgüter aller Art
▪ Kunststoffrohre und Schächte